



Lumpziger Bockwindmühle lädt zum Mühlenfest ein

Landkreis freut sich auf zentrale Eröffnungsveranstaltung zum Deutschen Mühlentag 2017

Altenburg/Lumpzig. Die Lumpziger Bockwindmühle steht in wenigen Tagen wieder im Rampenlicht, wenn der Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. am 20. Mai von 10 bis 17 Uhr zum Deutschen Mühlentag einlädt. Bereits zum 20. Mal an einem Pfingstmontag findet der Mühlentag in ganz Deutschland statt, um die Aufmerksamkeit und das Interesse der Öffentlichkeit auf diese technischen Denkmäler zu richten, deren Geschichte über 2000 Jahre zurückreicht. Mühlen gelten als die ältesten Maschinen der Menschheit. 17 Bockwindmühlen gibt es in Thüringen und die Lumpziger, erbaut im Jahre 1732, ist eine der beiden ältesten.

Seit vielen Jahren setzt sich der Verein Altenburger Bauernhöfe e. V., dem aktuell 75 Mitglieder angehören, für den Erhalt der Bockwindmühle ein. Rund eine halbe Million Euro wurde in den letzten Jahren investiert, um die Mühle, die Mühlenscheune und das dazugehörige Außengelände zu erhalten und zu sanieren. Eine Brise Wind vorausgesetzt, werden sich die Flügel der historischen Mühle beim zünftigen Mühlenfest am Pfingstmontag drehen. Die Mühle wird dann ganztägig geöffnet sein und Zimmerleute bieten Führungen durch das Gebäude an. Auch die Mühlenscheune, ein ehemaliger Rinderoffenstall, der von den Vereinsmitgliedern als Kulturhalle wieder aufgebaut wurde, steht den Besuchern an diesem Tag offen. Zudem bieten verschiedene Hand-



Im letzten Jahr kamen rund 5.000 Besucher zum Mühlenfest

Foto: Mario Jahn

werker ihre Waren zum Verkauf an. Auch die Kinder werden ihren Spaß haben, denn sie erwartet eine Bastelstraße mit Spielgeräten, eine Hüpfburg sowie eine Station Kinderschminken. Heiß begehrt dürfte mit Sicherheit die Mühlen-Waage-Schaukel sein, ein extra für den künftigen Mühlenspielplatz entwickeltes Spielgerät. Kremserfahrten rund um die Mühle komplettieren das Programm. Natürlich darf zum

Mühlenfest das beliebte Lumpziger Mühlenbrot, vor Ort im Steinbackofen gebacken, nicht fehlen. Dazu gibt es viele weitere kulinarische Spezialitäten wie Gebratenes vom Rost, original Altenburger Milbenkäse, Wein vom Weingut Triebe aus Würchwitz, Mühleneintopf und frisch gebackener Bauernkuchen von den Altenburger Landfrauen. Eine schöne Überraschung hält Martin Burkhardt, Vorsitzender des Ver-

eins Altenburger Bauernhöfe e. V., zum diesjährigen Mühlenfest noch parat: „Zum Deutschen Mühlentag gibt es immer eine zentrale und offizielle Auftaktveranstaltung, die in diesem Jahr an der Windmühle Johanna im Hamburg-Wilhelmsburg stattfindet. Unsere zu Jahresbeginn eingereichte Bewerbung beim Deutschen Mühlenverband war nun erfolgreich und so wird zum Deutschen Mühlentag im Juni 2017 die Bock-

windmühle Lumpzig Ort der bundesweiten Eröffnungszeremonie sein. Unsere Mühle feiert dann übrigens ihren 285. Geburtstag“, freut sich Martin Burkhardt schon heute auf das Event. „Wir werden bis dahin alle Kräfte bündeln und wollen versuchen, auch Mittel aus dem Regionalbudget zu nutzen, um den Verein Altenburger Bauernhöfe und den Deutschen Mühlentag 2017 zu unterstützen. Der Verein gibt den Menschen mit seiner Arbeit ein Stück Heimat zurück und stiftet Identität im Altenburger Land. Ein herzliches Dankeschön an Martin Burkhardt und seine fleißigen Mitstreiter.“, so Landrätin Michaela Sojka. *Jana Fuchs*

Veranstaltungen an der Bockwindmühle Lumpzig

20. Mai 2013, 10 bis 17 Uhr
Mühlenfest zum 20. Deutschen Mühlentag

23. Juni 2013, 15 Uhr
Es musiziert das Orchester „Da Capo“ der Musikschule Altenburger Land unter dem Motto „Faszination Musik – Musik und Show mit Da Capo“

17. August 2013, 15 Uhr
Konzert mit dem „TITANIC-ORCHESTER“. Es erklingen UFA-Klassiker der 20er bis 40er Jahre. Eine Veranstaltung des Altenburger Musikfestivals 2013.

Kreisstraßenmeisterei

Archäologische Funde sorgen für vorübergehenden Baustopp

Altenburg. Das Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie hat per 22. April 2013 einen Baustopp für sämtliche Bauarbeiten an der künftigen Kreisstraßenmeisterei in Mockern verhängt, für die am 9. April der erste Spatenstich erfolgt war.

Ein Hobbyarchäologe hatte sich am Wochenende zuvor auf dem Bau- feld der künftigen Kreisstraßen- meisterei umgesehen und war dabei auf ein messerähnliches Gebilde aus Feuerstein gestoßen. Bis zum 26. April wurden durch das Thüringer Landesamt für Denkmalschutz auf dem Bau- feld etwa 25 Fundstellen festgestellt, die auf eine bandkeramische Siedlung aus der Zeit 5500-5100 v. Chr. hindeuten. Laut dem vorliegenden gültigen Bebauungsplan war kein Hinweis gege-

ben, dass auf dem Bau- feld mit Kulturdenkmälern zu rechnen ist, sonst wäre bereits das vergangene Jahr genutzt worden, um das Flächen- denkmal zu sichern. Die Kosten für die archäologischen Grabungen werden vom Thüringer Landesamt für Denkmalschutz auf ca. 62.000 Euro geschätzt. Landrätin Michaela Sojka unterzeichnete inzwischen eine Grabungsvereinbarung mit dem Thüringer Landesamt für Denkmalschutz. „Ich hoffe, dass die Grabungen zügig voran gehen und wir mit dem Bau der Kreisstraßenmeisterei so schnell wie möglich fortfahren können. Dennoch verfolge ich die Grabungen auch mit großem Interesse und werde mich in den nächsten Tagen vor Ort über die Funde informieren“, erklärte Landrätin Michaela Sojka. *JF*

Werbung

Aus dem Inhalt

Seite 5

Gewaltpräventionsprojekt „Policat“ jetzt auch im Internet

Seite 6/7

Altenburger Land profitiert bald von schneller S-Bahn-Verbindung

Seite 8

In Schmölln entsteht Tagespflegeeinrichtung

Seite 12

Göppel-Bus GmbH präsentierte längsten Bus der Welt

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 27. Sitzung des **Werkausschusses am Montag, 27. Mai 2013, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdinggasse 7

Die Sitzung beginnt mit dem nicht öffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil:

1. Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 5 Dachabdichtung und Klempnerarbeiten (WA-DBAK 36/27/13)

2. Beschluss zur Vergabe nach

VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 20 Heizung und Sanitär (WA-DBAK 37/27/13)

3. Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 21 Lüftung (WA-DBAK 38/27/13)

4. Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 22 MSR- Technik (WA-DBAK 39/27/13)

5. Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 23 Elektroinstallation (WA-DBAK 40/27/13)

6. Beschluss zur Herauslösung der Gerätegruppen 3 (Informations- und Telekommunikationstechnik) und 5 (elektrische und elektronische Kleingeräte) aus der Bereitstellung gemäß § 9 Abs. 5 und 6 des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) ab 01.10.2013 (WA-DBAK 41/27/13)

7. Beschluss Vergabe nach VOL - Auftausalzlieferung 2013/2014 Früh- und Winterbezug (WA-DBAK 43/27/13)

8. Informationen, Allgemeines

9. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 08. April 2013

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die **Gemeinde Göpfersdorf** beabsichtigt folgende Leistung zu vergeben: **Kaufmännische Betriebsführung "Regiebetrieb Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Göpfersdorf"**

1. Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Gemeinde Göpfersdorf
Sitz: Verwaltungsgemeinschaft Wieratal
Hauptstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain

2. Gegenstand der Vergabe nach VOL/A:

kaufmännische Betriebsführung für "Regiebetrieb Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Göpfersdorf" der Gemeinde Göpfersdorf für ca. 80 Anschlussnehmer

3. Art und Umfang der Leistung:

Mithilfe/ Mitwirkung
- bei der Kundenbetreuung
- bei der Kundenabrechnung/Erhebung von Entgelten und Gebühren

- bei der Erfassung und Abrechnung der Fäkalschlammbehandlung
- bei Erfassung beitrags- und gebührenrelevanter Grundstücksdaten
- bei Mahnwesen und Widerspruchsbearbeitung
- bei der Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens
- bei der Erstellung des Jahresabschlusses als Einnahme/Überschussrechnung
- bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes
- bei überörtlichen Prüfungen
- bei Beantragung/Weiterleitung von Fördermittelanträgen
- bei Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept
4. Ausführungsfrist:
01.07.2013 - 30.06.2017
5. Ablauf der Angebotsfrist:
11.06.2013 um 16:00 Uhr
6. Form, in der die Angebote einzureichen sind:
Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen

Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

7. Aufteilung in Lose: nein

8. Ablauf der Bindefrist:

28. Juni 2013

9. Einreichungsort:

Gemeinde Göpfersdorf
Sitz: Verwaltungsgemeinschaft Wieratal, Sekretariat
Hauptstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain

10. geforderte Eignungsnachweise

- Nachweis der Fachkunde im Umgang mit kaufmännischer und kameralistischer Buchführung
- Fundierte Kenntnisse des Kommunalabgabenrechts (KAG) und Abgabenordnung (AO)
- Referenzliste

11. Vergabeprüfstelle:

Landratsamt Altenburger Land
Vergabeprüfstelle
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Gemeinde Göpfersdorf
Börngen
Bürgermeister

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2013

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche sowie jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 2. Quartal 2013 sowie die Jahresgebühr 2013

am **15. Mai 2013 fällig** werden.

Die Zahlung erfolgt bitte unter Angabe der korrekten Kunden- und Bescheidnummer auf folgendes Konto:

Sparkasse Altenburger Land
BLZ: 830 502 00
Kto.-Nr.: 130 101 2374

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

Ihr Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises
Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 39. Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, 13. Mai 2013, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung vom 04. März 2013

2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die **Stadt Gößnitz** beabsichtigt, als erfüllende Gemeinde der Gemeinde Ponitz, auf dem Wege einer öffentlichen Ausschreibung die Ausführung von Bauleistungen für die Baumaßnahme **"Herstellen eines barrierefreien Zuganges durch Einbau eines Personenaufzuges über 3 Geschosse im Schloss Ponitz"** zu vergeben.

a) Auftraggeber:

Stadtverwaltung Gößnitz als erfüllende Gemeinde für Gemeinde Ponitz

Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz
Telefon: 034493 70161

Telefax: 034493 21473

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 3, Abs. 1

Vergabenummer: A60-004-2013

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages:

Bauvertrag Ausführung von Bauleistungen Hochbau

e) Ort der Ausführung:

Ponitz - Schloss

f) Art und Umfang der Leistung:

Bauleistungen für Aufzugsschacht

- Baustelleneinrichtung

- ca. 70 m² Arbeitsgerüst innen

- ca. 13 m³ Baugrubenaushub

- ca. 5 m² Deckendurchbruch Betongewölbedecke; einschl. Abfangen des Gewölbes

- ca. 12 m² Deckendurchbruch Ziegeldecke mit Aufbeton; einschl. Abfangen der Decke

- ca. 86 m² Kalksandsteinmauerwerk, 24 cm dick

- ca. 17 m³ Stahlbeton C25/30

- ca. 1,0 t Bewehrungsstahl

- ca. 86 m² Innenputz

- ca. 86 m² Dispersionsanstrich

- ca. 25 m² rutschhemmende Fußbodenbeschichtung

- ca. 4,50 m Abluffleitung aus verzinktem Stahl 350x350 mm, L ca. 4500 mm errichten

g) Erbringung von Planungsleistungen:

nein

h) Art und Umfang der Lose:

keine losweise Vergabe

i) voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn der Ausführung: 15.07.2013

Fertigstellung der Leistung: 20.09.2013

j) Nebenangebote:

Abgabe von Nebenangeboten nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Ingenieurbüro für Baustatik

Dipl.-Ing. G. Härtling

OT Lehdorf, Am Kalkwerk 17

04603 Nobitz

Telefon: 03447 56 80-0

Telefax: 03447 56 80-39

l) Entgelt für Vergabeunterlagen:

20,00 €; einschl. Postversand und Datenträger CD,

Die Verdingungsunterlagen werden nur nach erfolgter Überweisung

versandt bzw. ausgehändigt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: IB Härtling

Bank: VR Bank Altenburger Land

Kto.-Nr.: 208 159

BLZ: 830 654 08

m) Ausgabe/Versand der Vergabeunterlagen:

siehe k); Ausgabe/Versand: ab 08. Mai 2013

n) Frist für den Eingang der Angebote:

siehe q)

o) Angebote sind zu richten an:

Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

24.05.2013 um 10:00 Uhr

Stadt Gößnitz, Sitzungssaal 2. OG, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz

Bei der Eröffnung dürfen nur Bieter und/oder deren Bevollmächtigte anwesend sein (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

keine

s) Zahlung:

gemäß VOB/B § 16

t) Rechtsform von Bietergemeinschaft:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise:

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Beim Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

Der Bieter hat zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit mit der Abgabe seines Angebotes einzureichen:

Angaben gem. VOB/A § 6, Abs. 3; Nr. 2 a-i

Weitere Nachweise können nachträglich verlangt werden.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

02.07.2013

w) Vergabeprüfstelle:

Landratsamt Altenburger Land

Fachdienst Kommunalaufsicht

Lindenastr. 9

04600 Altenburg

Gößnitz, den 23.04.2013

Wolfgang Scholz

Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de

Redaktion: Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit,

Jana Fuchs (JF)

Telefon: 03447 586-270

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273

E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)

Telefon: 03447 586-258

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Telefon: 03447 574942

Telefax: 03447 574940

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint am **Samstag, 25. Mai 2013**

Redaktionsschluss: 14. Mai 2013

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land
 Fachbereich Schulen, Gesundheit
 und Bauen, Vergabestelle
 für den Fachdienst Hochbau und
 Liegenschaften
 Postanschrift: Lindenastraße 9,
 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 586-965
 Telefax: 03447 586-966
 E-Mail: vergabestelle@
 altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche
 Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: HB-B 011-2013

**c) Angaben zum elektronischen
 Vergabeverfahren:** nicht vorgese-
 hen

d) Art des Auftrags: Ausführung
 von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: Roman-
 Herzog-Gymnasium Schmölln,
 H.-v.-Helmholtz-Str. 18, 04626
 Schmölln

f) Art und Umfang der Leistung:
 Sanierung Sporthalle - 2. BA Sozial-
 trakt

Los 4 - Baumeister

- 19 Stück Innentüren ausbauen und
entsorgen
- 170 m² Abbruch von Innenmauer-
werk (beidseitig verputzt und mit
Anstrich, ca. 80 m² mit Fliesen be-
kleidet)
- 25 m² Fliesenbeläge abschlagen
- 40 m Horizontaler Schnitt in Bo-
denplatte als Vorarbeit Abbruch
Fußbodenkonstruktion
- 145 m² Komplettabbruch Fußbo-
denkonstruktion im wesentlichen
bestehend aus: PVC-Bodenbelag/
Fliesen; Estrich; Dämmung; Sperr-
lagen, Bodenplatte
Gesamtaufbaustärke : ca. 45 cm
- 40 m³ Erdaushub im Gebäude für
Einbau Flächendränage und Er-
neuerung der Grundleitung
- 145 m² Flächendränage (Drän-
schicht; 70 m Dränrohr; 4 Drän-
schächte)
- 8 m³ Stahlbeton-Einzelfundamente
- 145 m² Stahlbetonbodenplatte
C20/25 d=20 cm
- 170 m² Abdichtung mit Bitumen-
schweißbahn
- 145 m² Heizestrich d=60 mm
- 1 Stück Sauberlaufzonen
- diverse Maurer- und Putzarbeiten,
Türöffnungen anpassen
- 50 m² Innenputz ausbessern/an-
passen
- 35 m² Kalk-Zementputz

Ausführungsfristen: Juli - Oktober
2013

Los 5 - Trockenbauarbeiten

- 140 m² Gipskartonplatten- Ständer-
wände
- 50 m² Installationswände
- 40 m² GK-Vorsatzschalen
- 20 m² F30 GKF-Unterhangdecke -
freigespannt

Ausführungsfristen: September -
Oktober 2013

Los 6 - Schlosserarbeiten

- 2,0 t Stahlprofile (Pfetten U 140/
Stützen HEA 120/ Querstreben
Stahlrohr 88,90 x 5 mm)
- 3,2 t Stahlprofile (Riegel und
Stützen - Rahmenkonstruktion
HEB 400)

Ausführungsfristen: Juli - August
2013

Los 7 - Tischler/Innentüren

- 10 Stück Innentürelemente aus
Holz mit Schichtstoffoberfläche
und Stahlzarge
- 2 Stück Feuerschutz Türelemente
T30 RS Holztürblatt/Schichtstoff
oberfläche und Stahlzarge
- 5 Stück RS-Türelemente RS
Holztürblatt/Schichtstoffoberfläche
und Stahlzarge
- 1 Stück Feuerschutz Türelemente
T30 RS Stahlblech

Ausführungsfristen: Oktober 2013

Los 8 - Fliesenlegerarbeiten

- 70 m² Streichbare Dichtfolie
- 155 m² Wandfliesen
- 47 m² Bodenfliesen

Ausführungsfristen: Oktober - No-
vember 2013

Los 14 - Elektroinstallation

- Demontage
- 600 m Kabel und Leitungen
- 42 Stück Schalter- und Steckdosen,
Abzweigdosen
- 1 Stück Hauptverteiler
- 1 Stück Außenleuchte
- 30 m Kabelkanal
- 20 Stück Anbau und Hängeleuchten
Demontage und Wiedermontage
- 1 Stück Innenlautsprecher im
Flurbereich
- 1 Stück Schuluhr
- 2 Stück Kraftsteckdosen
Neumontage
- 33 Stück Anbau und Hängeleuchten
- 1 Stück Hausalarmanlage mit
Handmeldern und Signalgebern
- 2 Stück Fluchtwegezeichen
- 3 Stück Einzelbatteriesicherheits-
leuchten
- 650 m Kabel und Leitungen
- 55 m Kabelkanal
- 45 m Rohr
- 1 Stück Hauptverteilung

Ausführungsfristen: Juli - Novem-
ber 2013

Los 15 - Sanitärinstallation

- Demontagen
- 160 m Stahlrohr verz. 140 mm bis 1“,
teilweise isoliert
- 40 m Edelstahlrohr bis D=28 mm
- 1 Stück Hauswasseranschluss DN 40
- 4 Stück WC-Anlagen
- 12 Stück Waschtischanlagen
- 2 Stück Urinalanlagen
- 4 Stück Brauseanlagen
Neuinstallationen
- 45 m Grundleitung KG ohne Erdar-
beiten
- 1 Stück Trinkwasser-Hausanschluss
- 150 m Rohrleitungen aus Edelstahl
15-28 mm
- 150 m Dämmung an Rohrleitungen
Sanitär
- 2 Stück Hygienespülung für
Trinkwasser
- 30 m Abwasserrohr aus Kunststoff
- 5 Stück WC-Anlagen
- 2 Stück Urinal-Anlagen
- 11 Stück Waschtischanlagen
- 2 Stück Handwaschbecken-Anlagen
- 2 Stück Ausgussanlagen
- 4 Stück Brauseanlagen

Ausführungsfristen: Juli - Novem-
ber 2013

**Los 16 - Heizungs- und Lüftungsin-
stallation**

- Demontagen
 - 120 m Stahlrohr schwarz bis 1“
teilweise isoliert
 - 1 Stück Heizungsverteiler für 3
Verbrauchergruppen
 - 1 Stück Warmwasserbereiter 300 l
 - 16 Stück Plattenheizkörper
 - 40 m Wickelfalzrohr bis DN 200
Neuinstallationen
 - 1 Stück Heizwasserspeicher 200 l
 - 1 Stück Frischwasserstation 30
l/min
 - 1 Stück Heizungsverteiler für 4
Verbrauchergruppen
 - 165 m² Fußbodenheizung komplett
inkl. Dämmung
 - 2 Stück Heizkreisverteiler für Fuß-
bodenheizung
 - 2 Stück Heizkörper aus Aluminium
 - 100 m Rohrleitungen aus Kupfer
15-28 mm
 - 100 m Dämmung an Rohrleitungen
Heizung
 - 40 m Heizungsverbundrohr
 - 40 m Wickelfalzrohr bis DN 200
- Ausführungsfristen:** Juli - Novem-
ber 2013
- g) Erbringen von Planungsleistun-
gen:** nein
- h) Aufteilung in Lose:** ja, Angebote
sind möglich: für ein oder mehrere

Lose

i) Ausführungsfristen: siehe f)

j) Nebenangebote: zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunter-
lagen:** per Fax, E-Mail oder Brief
bei der Vergabestelle, siehe a). Die
Vergabeunterlagen stehen nur in Pa-
pierform zur Verfügung.

**l) Kosten für die Übersendung der
Vergabeunterlagen:**

Höhe der Kosten:
 Los 4: 9,00 €, Los 8: 7,00 €,
 Los 5: 7,00 €, Los 14: 9,00 €,
 Los 6: 7,00 €, Los 15: 10,00 €,
 Los 7: 7,00 €, Los 16: 9,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Landratsamt Altenbur-
ger Land, FB 4, Vergabestelle
 Kontonummer: 1111 0044 00
 BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,
 Sparkasse Altenburger Land
 Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B
 011-2013 Los-Nr. angeben!
 IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
 BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur
 versendet werden, wenn
 - die **Vergabeunterlagen** per Brief,
 Fax oder E-Mail (unter Angabe
 Ihrer vollständigen Firmenadresse)
 bei der in Abschnitt k) genannten
 Stelle **angefordert** wurden und
 - gleichzeitig die **Einzahlung des
 Entgeltes nachgewiesen** wurde (z.
 B. Überweisungsbeleg Online-
 banking, Einzahlungs-/Über-
 weisungsbeleg mit Bestätigung des
 Kreditinstitutes (Stempel) oder
 Einzahlungsbeleg über Barein-
 zahlung in der Kreiskasse Linde-
 naustraße 9) sowie

- auf der Überweisung der **Verwen-
dungszweck** angegeben wurde.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht
 erstattet.

Versand der Unterlagen ab:
 14.05.2013

**n) Frist für den Eingang der Ange-
bote:** siehe q)

**o) Anschrift, an die die Angebote zu
richten sind:** Vergabestelle, siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote
abgefasst sein müssen:** Deutsch

q) Angebotseröffnung:

Lose 4 und 5:
 am 31.05.2013 ab 11:00 Uhr
 gestaffelt nach Losen
 Lose 6 - 8 und 14 - 16:
 am 05.06.2013 ab 13:00 Uhr
 gestaffelt nach Losen

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lin-
 denaustraße 31, Vorderhaus, DG,
 Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung

anwesend sein dürfen: Bieter oder
 ihre Bevollmächtigten (gültige Voll-
 macht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten: siehe
 Vergabeunterlagen

**s) Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen:** gemäß VOB/B

**t) Rechtsform der Bietergemein-
schaften:** gesamtschuldnerisch haf-
 tend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur Eignung: gemäß
 § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A.

Präqualifizierte Unternehmen
 führen den Nachweis der Eignung
 durch den Eintrag in die Liste des
 Vereins für die Präqualifikation von
 Bauunternehmen e.V. (Präqualifika-
 tionsverzeichnis). Bei Einsatz von
 Nachunternehmern ist auf Verlangen
 nachzuweisen, dass die vorgese-
 henen Nachunternehmern präquali-
 fiziert sind oder die Voraussetzung
 für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Un-
ternehmen** haben zum Nachweis
 der Eignung mit dem Angebot das
 ausgefüllte Formblatt „Eigener-
 klärung zur Eignung“ (einschließlich
 Referenzliste) sowie folgende
 Bescheinigungen vorzulegen: Unbe-
 denklichkeitsbescheinigungen des
 Finanzamtes, der Krankenkassen
 und der Berufsgenossenschaft, die
 Handwerkskarte und die Freistel-
 lungsbescheinigung nach § 48b
 EStG. Das Formblatt Eigenerklärung
 zur Eignung wird mit der Auf-
 forderung zur Angebotsabgabe
 versendet.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

Lose 4 und 5: 28.06.2013
 Lose 6 - 8 und 14 - 16: 05.07.2013

**w) Nachprüfung behaupteter Ver-
stöße/Nachprüfungsstelle (§ 21
VOB/A):**

Thüringer Landesverwaltungsamt
 Referat 250 - Vergabekammer, Ver-
 gabeangelegenheiten
 Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet
 § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird
 auf die Möglichkeit der Beanstan-
 dung der beabsichtigten Vergabe-
 entscheidung beim Auftraggeber
 nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die
 Kostenfolge nach § 19 Abs. 5
 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Janett Maas
 Fachdienstleiterin 23.04.2013

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung

1. Der Landkreis Altenburger Land
 als Eigentümer verkauft auf dem
 Wege der Öffentlichen Ausschrei-
 bung folgendes Grundstück min-
 destens zum Verkehrswert:

**Zeitzer Str. 76a in 04600
 Altenburg (Verwaltungsgebäude)**

2. Das Grundstück wird gebildet
 aus dem Flurstück 4442/10 der
 Gemarkung Altenburg und hat eine
 Größe von 3.725 qm. Es ist mit
 einem Gebäude bebaut, welches in
 Zukunft nicht mehr für Verwal-
 tungszwecke genutzt werden wird.
 Eine Nachnutzung durch den
 Landkreis ist nicht geplant. Der
 bauliche Zustand ist gut.
 Der Verkehrswert (Gutachten vom
 Oktober 2012) beträgt 170.000,00
 Euro.

3. Ein Exposé der Liegenschaft

kann unter www.altenburgerland.de
 (Immobilienangebote) herunter-
 geladen werden. Für weitere
 Auskünfte steht der Fachdienst
 Hochbau und Liegenschaften, Frau
 Bieber (Tel. 03447 586-942) zur
 Verfügung. Hier können auch Ter-
 mine zur Besichtigung vereinbart
 werden.

4. Der Landkreis Altenburger Land
 ist nicht verpflichtet, an einen be-
 stimmten Bieter zu verkaufen. Ein-
 gereichte Angebote sollen ein
 Konzept für die Nachnutzung ent-
 halten. Vor der Erteilung des
 Zuschlags muss die Finanzierung
 des Kaufpreises nachgewiesen
 werden.

5. Verbindliche Angebote mit der
 deutlichen Kennzeichnung „Nicht
 öffnen - Ausschreibung Zeitzer Str.
 76a“ sind im verschlossenen Um-



schlag bis zum 28. Juni 2013
 (Posteingang im Landratsamt)
 beim Landratsamt Altenburger
 Land, Lindenastr. 9 in 04600 Al-
 tenburg oder im Büro des Leiters
 des Fachbereichs Schulen,
 Gesundheit und Bauen in der Lin-

denaust. 31 in Altenburg einzurei-
 chen.

im Auftrag

Janett Maas
 Fachdienstleiterin

Der Bürgerservice ist für Sie geöffnet:

Bürgerservice Altenburg
 Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 586-102
 E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de

Montag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist
 auch über einen behindertenge-
 rechten Eingang erreichbar.

**Bürgerservice,
 Außenstelle Schmölln**
 Amtsplatz 8, 04626 Schmölln
 Telefon: 03447 586-401

Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Im Internet finden Sie den Bür-
 gerservice unter:
www.altenburgerland.de.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle
für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: DbAK-B 003-2013

c) Angaben zum elektronischen

Vergabeverfahren: nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: Weststraße, 04603 Mockern

f) Art und Umfang der Leistung:

Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land

Der geplante Gebäudekomplex der neuen Kompaktstraßenmeisterei setzt sich aus mehreren Einzelmodulen zusammen. Kernstück des Gebäudes bildet das Haupthallenschiff, das aus 11 Zweigelenk-Stahlrahmen mit einem Achsabstand von jeweils 5,50 m gebildet wird. Dem Hallenschiff ist in westlicher Richtung ein zweites Nebenschiff angegliedert. Durch die Anordnung von einhäufigen Zusatzrahmen an jeweils einem Hauptraum wird dieses Seitenschiff erzeugt, das in mehrere Nutzungseinheiten aufgeteilt ist. Neben einer hallenhohen Werkstatt wird der verbleibende Teil in zwei Ebenen aufgeteilt. Die obere Ebene ist hierbei als Galeriegeschoss gestaltet. Dem Haupthallenschiff in östlicher Richtung vorgelagert befinden sich die Büro- und Sozialbereiche. Der Baukörper selbst wird als zweigeschossiger Mauerwerksbau ausgeführt. In der Kontaktzone zum Hallenschiff erfolgt eine Brandabschnittstrennung durch die Anordnung einer massiven Brandwand.

Los 7 - Wärmedämmverbundsystem

Das westliche Nebenschiff wird in der unteren Ebene außen und hallenseitig mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Der 2-geschossige Anbau für Büro- und Sozialbereiche erhält über die gesamte Höhe, inkl. Brandwand, ebenfalls außen und hallenseitig WDVS. Die Oberfläche bildet ein abgetönter, mineralischer Strukturputz in 3 verschiedenen Farben mit einem schmutz- und wasserabweisenden Anstrich.

- 530 m² Perimeterdämmung d=10-20 cm

- 530 m² Fassadendämmung Steinwolle d=10-20 cm

- 350 m² Fassadendämmung EPS d=20 cm

- 1 030 m² organischer Putz, Korn 3 mm in 3 verschiedenen Farben abgetönt

- 1.030 m² Fassadenanstrich

Beginn der Ausführung: ca. 49. KW 2013, **Fertigstellung der Leistung:** 04. KW 2014

Los 8 - Innenputzarbeiten

Die untere Ebene des westlichen Nebenschiffs, sowie der 2-geschossige Büro- und Sozialtrakt werden aus KS-Plansteinen errichtet. Die Innenwände erhalten einen Glattputz Q3.

- 2.185 m² Kalkzementputz, einlagig,

Q3

- 525 m Eckschutzschienen

- 425 m Putzanschlussleisten

Beginn der Ausführung: ca. 51. KW 2013, **Fertigstellung der Leistung:** 02. KW 2014

Los 9 - Metallbauarbeiten

Der Hallenkörper erhält eine Fassade aus mehreren kombinierten Materialien. Neben der Verkleidung mit Sandwich-Fassadenelementen in Verbindung mit Putzflächen an der Nord-, West- und Südfassade, wird auf der Ostseite der Halle eine Polycarbonat-Fassade mit Lichtbauelementen realisiert. Alle Glasfassaden-, Fenster- und Türkonstruktionen werden mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen und Dreifachverglasung ausgeführt. Im Bereich der Verglasungen des Bürokomplexes werden verdeckt liegende Außenraffstoreanlagen in die Putzfassade integriert.

- 620 m² Sandwichfassade

- 96 m² Sandwichelemente als Trennwand im Halleninnenbereich

- 175 m² Polycarbonat-Lichtbauelemente

- 12 Stück Lüftungs-Schwingfenster mit Polycarbonatfüllung, ca. 1,60 x 1,60 m

- 2 Stück Aluminium-Glasfassadenelemente mit Tür- und Fensteröffnung, ca. 1,35 x 5,80 m

- 1 Stück Aluminium-Glasfassadenelement mit 90° Ecke und 3 Fensteröffnungen sowie Außenraffstoreanlage, ca. 3,75 x 5,80 m

- 1 Stück Aluminium-Glasfassadenelement mit 3 Fensteröffnungen sowie Außenraffstoreanlage, ca. 3,60 x 2,50 m

- 2 Stück Aluminium-Glasfassadenelemente mit Fensteröffnung sowie Außenraffstoreanlage, ca. 1,35 x 2,50 m

- 1 Stück Aluminium-Glasfassadenelement mit 1 Türöffnung zweiflügelig, ca. 5,60 x 2,80 m

- 6 Stück Aluminium-Fensterelemente, einflügelig, DK, ca. 1,01 x 0,76 m

- 7 Stück Aluminium-Fensterelemente, einflügelig, DK, mit Außenraffstoreanlage, ca. 1,01 x 1,26 m

- 5 Stück Aluminium-Fensterelemente, dreiteilig, 2 Fensterflügel - DK, 1 Festfeld, mit Außenraffstoreanlage, ca. 3,01 x 1,26 m

- 4 Stück Aluminium-Türelemente, zweiflügelig, mit Paneelfüllung, ca. 2,01 x 2,51 m

- 2 Stück Aluminium-Türelemente, einflügelig, mit Paneelfüllung, ca. 1,30 x 2,51 m

- 1 Stück Aluminium-Türelement T 30, einflügelig, F 30 Isolierverglasung, ca. 1,26 x 2,25 m

- 1 Stück Aluminium-Türelement T 90 RS, einflügelig, F 90 Isolierverglasung, ca. 1,26 x 2,25 m

- 2 Stück Aluminium-Fensterelement T 90, fest, F 90 Isolierverglasung, ca. 1,51 x 0,76 m

- 2 Stück Aluminium-Innentürelemente T 30 RS, F 30 Verglasung, ca. 1,76 x 2,32 m

- 1 Stück Verschiebetoranlage aus 7 Stahlrahmenelementen mit Polycarbonatfüllung, Größe je Element, ca. 2,85 x 3,48 m, Gesamtlänge ca. 19,5 m, in zwei parallelen Schienenführungen gegeneinander verschiebbar mit oberer Gleitschiene und unterer Führungsschiene auf Entwässerungsrinne

Beginn der Ausführung: ca. 41. KW 2013, **Fertigstellung der Leistung:** 50. KW 2013

Los 11 - Estricharbeiten

Beide Geschosse des Büro- und Sozialtraktes erhalten eine Fußbodenheizung mit entsprechendem

Heizestrich. Im Obergeschoss wird der Heizestrich auf einem Tacker-system realisiert. Im Erdgeschoss werden zusätzlich durch das Gewerk Estrich 2 Zusatzdämmebenen unterhalb der Basisplatte der Fußbodenheizung realisiert. Basisplatte und Rohrverlegung sind hierbei Leistungen des Loses HLS. Der Estrich wird als schwimmender Estrich mit entsprechenden Randdämmstreifen und Estrich-Trennfugen ausgebildet.

- 35 m² CT-C55-F7, 8,4 cm stark + PE Folie als Trennlage auf Deckenplatte

- 25 m² CT-C55-F7, 7,0 cm stark + PE Folie als Trennlage auf Deckenplatte

- 50 m² CT-C55-F7, 8,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 3,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 5,0 cm stark

- 75 m² CT-C55-F7, 8,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 4,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 5,0 cm stark

- 150 m² CT-C35-F5, 8,0 cm stark + PE Folie als Trennlage auf Deckenplatte

- 46 m² CT-C35-F5, 7,5 cm stark + PE Folie als Trennlage auf Deckenplatte

- 12 m² CT-C35-F5, 8,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 4,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 5,0 cm stark

- 100 m² CT-C35-F5, 8,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 3,0 cm stark + Mehrzweckdämmplatte EPS DEO 150 kPa, 5,0 cm stark

- 80 lfm Bewegungsfugen mit Fugenprofil bei Türen, Durchgängen und Flächentrennungen

- 220 lfm Randfugen mit Randdämmstreifen 1,0 cm mit Folienflansch für Fußbodengesamtaufbauhöhe von 21,0 cm

- 255 lfm Randfugen mit Randdämmstreifen 1,0 cm mit Folienflansch für Fußbodengesamtaufbauhöhe von 12,0 cm

- 2 Stück Einarbeitungen von Duschrinne 2,0 lfm

- 3 Stück Einarbeitung von Bodeneinläufen

- 20 m² Ausbildung als Gefälleestrich

Beginn der Ausführung: ca. 01. KW 2014, **Fertigstellung der Leistung:** 10. KW 2014

Los 25 - Außenanlagen

Medien:

- 220 m AW-Kanal DN 150 PP, SN 8

- 200 m AW-Kanal DN 200 PP, SN 8

- 135 m AW-Kanal DN 250 PP, SN 8

- 12 Stück Fertigteilschächte D 1000

- 1 Stück Regenwasserzisterne aus Stahlbeton, V = 30 m³

- 1 Stück Pumpschacht mit Tauchpumpen, Niveauregelung und Standrohr

- 100 m Trinkwasserleitung DN 25 PE, SDR 17

- 130 m Leitungsgräben für Gas, TWL DN 25-32 PE

- 400 m Kabelgräben

- 160 m³ Füllmaterial Leitungs- und Kabelzone

- 400 m Einmessung von Kabelgräben

- 11 Stück Fundamenthülsen für Lichtmaste versetzen

Strassenbau und Freianlagen:

- 2.750 m³ Aushub Straßenkoffer

- 1.100 m³ Bodenverbesserung

- 4.000 m² Planum mit Vlies herstellen

- 1.620 m³ Frostschutzschicht

- 610 m³ Schottertragschicht

- 3.300 m² Asphalt-Trag-/Deckschicht

- 120 m² Straßenbeton auf Asphalt-Tragschicht für Schüttboxen

- 520 m² Sandgeschlämmte Schotter-

decke

- 70 m² Gehwege Betonpflaster

- 200 m² Traufstreifen Kies

- 700 m Bordsteine aus Beton

- 2.300 m² Oberboden andecken, Rasensaat

- 45 m Winkelstützwände H 180-280 cm für Schüttboxen

- 320 m Maschendrahtzaun H 1,80 m, grün

- 1 Stück elektrisches Schiebtor, B 12 m, H 1,80 m

- 1 Stück 2-flügl. Drehtor, B 4 m, H 1,80 m

- 4 Stück Solitäräume StU 12-14

Strassenbau in der Halle:

- 940 m³ Schottertragschicht

- 1.120 m² Asphalt-Trag-/Binder-/Deckschicht

- 280 m² Betonpflaster

- 150 m Bordsteine aus Beton

- 35 m Kastenrinne DN 100

- 20 m Kastenrinne DN 200

Beginn der Ausführung: ca. 41. KW 2013, **Fertigstellung der Leistung:** 24. KW 2014

Los 26 - Sektionaltore

3 Stück Thermisch getrennte Sektionaltoranlagen mit je 7 Sektionen, jede Sektion 4-teilig, mit 24 Verglasungsfeldern, Schlupftür schwellenlos über drei Sektionen, untere Sektion mit Wärmedämmpaneel, Tore elektrisch betrieben, einschließlich Zubehör und Steuerung, untere Torschwelle aus kombinierten Stahlprofilen, Toranschlag an bauseitiger Stahlausrahmung, höhergeführter Laufschienebeschlag, Angebot Wartungsvertrag

Beginn der Ausführung: ca. 41. KW 2013, **Fertigstellung der Leistung:** 50. KW 2013

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen: siehe f)

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a).

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen: Höhe der Kosten:

9,00 € für Los 7 - Wärmedämmverbundsystem

8,00 € für Los 8 - Innenputzarbeiten

16,00 € für Los 9 - Metallbauarbeiten

10,00 € für Los 11 - Estricharbeiten

15,00 € für Los 25 - Außenanlagen

8,00 € für Los 26 - Sektionaltore

Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck: Verg. Nr. DbAK-B 003-2013 Los-Nr. angeben!

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden und

- gleichzeitig die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen: ab 16.05.2013

n) Frist für den Eingang der Angebote: siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am **04.06.2013 ab 13:00 Uhr** gestaffelt nach Losen

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ (einschließlich Referenzliste) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Handwerkskarte und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern mit dem Angebot abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 02.08.2013

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Andrea Gerth Kaufmännische Werkleiterin

Frank Schmutzler Technischer Werkleiter 29.04.2013

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Schulen, Gesundheit und Bauen

Fachdienst Schulverwaltung
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,
Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG,
Zimmer 405

Telefon: 03447 586-965

Telefax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@

altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: SV-L 018-2013

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung: Miet- und Wartung Kopiertechnik
Ort der Leistungserbringung: Schulen des Landkreises Altenburger Land

e) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose

Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1 - Schulen in Altenburg, Treben, Windischleuba

1 Stück Kopierer Ausstattungsart A
- Originalformat bis A 3
- RADF, Duplex, Unterschrank
- netzwerkfähig

1 Stück Kopierer Ausstattungsart C
- Originalformat bis A 3
- RADF, Duplex, Unterschrank
- Kostenstellenverwaltung

2 Stück Kopierer Ausstattungsart D
- Originalformat bis A 3
- RADF, Duplex, Unterschrank

4 Stück Kopierer Ausstattungsart E
- Originalformat bis A 3
- ADF, Unterschrank
- Kostenstellenverwaltung

1 Stück Kopierer Ausstattungsart F
- Originalformat bis A 3
- Unterschrank
- Kostenstellenverwaltung

Los 2 - Schulen in Meuselwitz, Rositz, Lucka, Posa, Dobitschen

1 Stück Kopierer Ausstattungsart B
- Originalformat bis A 3
- RADF, Duplex, Unterschrank
- netzwerkfähig
- Kostenstellenverwaltung

1 Stück Kopierer Ausstattungsart C
- Originalformat bis A 3
- RADF, Duplex, Unterschrank
- Kostenstellenverwaltung

5 Stück Kopierer Ausstattungsart F
- Originalformat bis A 3
- Unterschrank
- Kostenstellenverwaltung

1 Stück Kopierer Ausstattungsart G
- Originalformat bis A 4

f) Nebenangebote: nicht zugelassen
g) Ausführungsfrist: 01.09.2013 - 31.08.2017 mit Verlängerungsoption

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt: Anforderung der Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

i) Ablauf der Angebotsfrist: 06.06.2013 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 05.07.2013

j) Sicherheitsleistungen: siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angebote bzw. Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/Angebote zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Ge-

schaftsjahren; zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen. Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern sind die genannten Eigenerklärungen/Angebote bzw. Nachweise auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Höhe der Kosten: 5,00 € je Los
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 018-2013 Los-Nr. angeben!

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC: HELADEF1AL

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- die **Vergabeunterlagen** per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle angefordert wurden **und**
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

14.05.2013
Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

n) **Zuschlagskriterien:** siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:
Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 - Vergabekammer
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter

26.04.2013

NICHTAMTLICHER TEIL

Landrätin besuchte Handwerkskammer in Gera

Altenburg/Gera. Michaela Sojka, Landrätin des Landkreises Altenburger Land, war Mitte April der Einladung der Handwerkskammer für Ostthüringen gefolgt und besuchte die Bildungsstätte der Handwerkskammer in Gera-Aga. Gemeinsam mit Kammerpräsident Klaus Nützel und Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml lotete sie Möglichkeiten aus, wie die Zusammenarbeit in punkto Nachwuchsausbildung und Fachkräftesicherung zwischen Landkreis und Handwerkskammer noch weiter intensiviert werden kann.

Klaus Nützel freute sich über das Interesse der Landrätin an der handwerklichen Berufsausbildung und betonte, wie wichtig es sei, gut ausgebildeten Handwerkernachwuchs auch im Altenburger Land zu haben. „Die Nachwuchsfindung aber auch die Unternehmensnachfolge ist so wie in ganz Ostthüringen auch im Altenburger Land ein immens wichtiges Thema“, so Klaus Nützel. Deshalb sei es notwendig, gemeinsam die Zukunft für den Nachwuchs zu gestalten. Landrätin Michaela Sojka unterstrich, wie wichtig dabei Netzwerkfunktionen zwischen Handwerk und Politik sind und sicherte hierbei ihre Unterstützung zu. Sorge bereitet ihr, dass die verbliebenen zwei Berufsschulen im Altenburger Land mit zu geringen Klassenstärken zu kämpfen haben. „Hier müssen wir gemeinsam Lösungen suchen, um etwas in der Region für die duale Ausbildung zu tun.“ Ziel müsse es sein, die Arbeits- und Ausbildungsplätze, die es im Altenburger Land gibt, auch hier zu halten.

Für die Landrätin war es deshalb wichtig, neben den Einblicken in die Struktur der handwerklichen



Landrätin Michaela Sojka lässt sich in der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen während eines Rundganges durch Ausbilder Stephan Glöckner im Beisein von Kammerpräsident Klaus Nützel und Schüler Sebastian die Berufsorientierung in der Zimmererwerkstatt erläutern (v.l.).

dualen Ausbildung auch die verschiedenen Ausbildungsbereiche in der Bildungsstätte Gera-Aga kennenzulernen und Anregungen für eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen und den Bildungsstätten des Handwerks mitzunehmen. Schließlich besuchen viele Lehrlinge aus dem Altenburger Land im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung diese Bildungsstätte. „Wir müssen gemeinsame Strategien finden, um möglichst viele Lehrlinge und damit Berufsschulplätze im Altenburger Land zu halten“, so Michaela Sojka.

Ein ebenso breites Feld des Besuchs nahm die Berufsorientierung künftiger Schulabgänger ein. Insbesondere das Projekt „Berufsstart Plus“, an dem auch zahlreiche Regelschulen aus dem Altenburger

Land beteiligt sind und die Bildungsstätte in Praxiswochen besuchen, stand im Mittelpunkt. Dabei sprach sich die Landrätin für eine Fortführung dieses Projektes auch über das Jahr 2014 hinaus aus. Bei einem anschließenden Rundgang durch die Werkhallen in der Bildungsstätte konnte sie sich gemeinsam mit dem Kammerpräsidenten einen Überblick über die praktische Arbeit der Lehrlinge und Schüler machen. Egal ob im Metallbereich, der Kfz-Werkstatt oder der Zimmererausbildung - Michaela Sojka zeigte sich erfreut, wie breit aufgestellt und technisch hoch ausgestattet die Ausbildung des künftigen Fachkräftenachwuchses im Handwerk in der Bildungsstätte Gera-Aga erfolgt.

André Kühne, Handwerkskammer Ostthüringen

Gewaltpräventionsprojekt für Kinder

„Policat“ jetzt auch im Internet

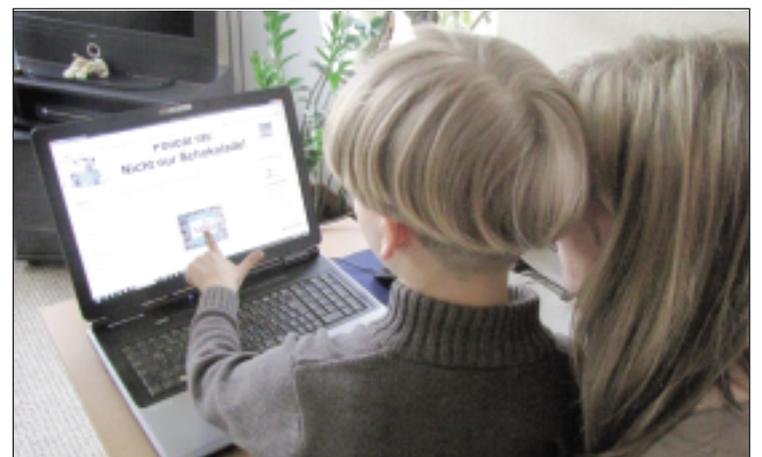
Altenburg. Der Altenburger Polizeibeamte Steffen Gründel engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich mit dem Projekt „Policat rät: Nicht nur Schokolade!“ in Sachen Gewaltprävention für Kinder. Dabei lernen Vorschul- und Grundschulkindern in einem Präventivkurs wie sie sich fremden Menschen gegenüber richtig verhalten und Gefahren erkennen; dafür steht ein Präventiv-Set mit verschiedenen Lernmodulen zur Verfügung. Jetzt hat Steffen Gründel eine zeitgemäße Lernsoftware entwickelt, die seit Anfang April sowohl für Computer als auch für Smartboards einsetzbar ist.

Auf der Internetseite www.policat.de gibt es unter dem Navigationspunkt „Übungsangebote online“ acht Lernmodule, die sich mit verschiedenen Themen der Gewaltprävention befassen. Unter anderem kann dort geübt werden, woran man Fahrzeugtypen erkennt und

wie man Personen richtig beschreibt. Wertvolle Informationen gibt es zudem darüber, mit welchen Mitteln und Methoden Täter versuchen, Kinder zu sich zu locken. Schließlich können die Kinder mit ihren Eltern das erworbene Wissen bei mit einem kleinen Test überprüfen.

Das neue online-Angebot ist für den heimischen Computer gedacht, richtet sich aber gleichermaßen auch an Schulen und Einrichtungen, die über ein Smartboard verfügen. Oft kann das erforderliche Equipment für einen möglichen Projektzeitraum auch in Ämtern, Medienzentralen, Firmen oder bei Kita-Trägern ausgeliehen werden.

„An einem Feedback zu den neuen Übungsangeboten bin ich sehr interessiert. Das ist für die Weiterentwicklung unseres neuen online-Angebotes ganz wichtig“, so Steffen Gründel, der sich über jede konstruktive Meinung und über Verbesserungshinweise freut. JF



Jetzt können Kinder auch am heimischen Computer üben, wie man sich Fremden gegenüber richtig verhält

Eine Region rückt zusammen

Das Altenburger Land profitiert bald von

Leipziger City-Tunnel steht kurz vor der Fertigstellung

Altenburg/Leipzig. Bahnreisende brauchen auf der Strecke zwischen Altenburg und Leipzig diese Tage viel Geduld. Das wird sich auch in den kommenden Wochen nicht ändern. Schier unendlich lange kommt einem die Fahrt mit dem Regionalexpress vor. Statt der sonst üblichen dreiviertel Stunde von der Skatstadt bis zum Hauptbahnhof der Messestadt benötigt der Zug derzeit rund 20 Minuten länger. Das kostet Nerven und das kostet Zeit, wertvolle Freizeit besonders für viele Pendler.

Seit Ende November des letzten Jahres ist der östliche Eisenbahnring zwischen Leipzig-Hauptbahnhof und Markkleeberg für den Personen- und Güterverkehr komplett gesperrt; die Züge werden über Plagwitz und den westlichen Eisenbahnring nach Markkleeberg-Mitte umgeleitet, weswegen sich die Fahrzeit deutlich verlängert. Grund dafür ist die komplizierte Einbindung der nördlichen und südlichen City-Tunnel-Ausfahrten in die bestehende Gleisinfrastruktur.

So nervenaufreibend das für viele Fahrgäste derzeit ist, so komfortabler wird es ab Dezember, denn ein paar Tage vor Weihnachten soll es so weit sein: Der Leipziger City-Tunnel geht ans Netz. Auch das Altenburger Land profitiert dann von einer schnellen Verbindung in die sächsische Metropole und darüber hinaus.

Mit der Vollendung des City-Tunnels und seiner Eröffnung am 15. Dezember 2013 wird die lang ersehnte Nord-Süd-Anbindung des Leipziger Hauptbahnhofes Realität. Sowohl S-Bahnen als auch Regionalexpress werden das Leipziger

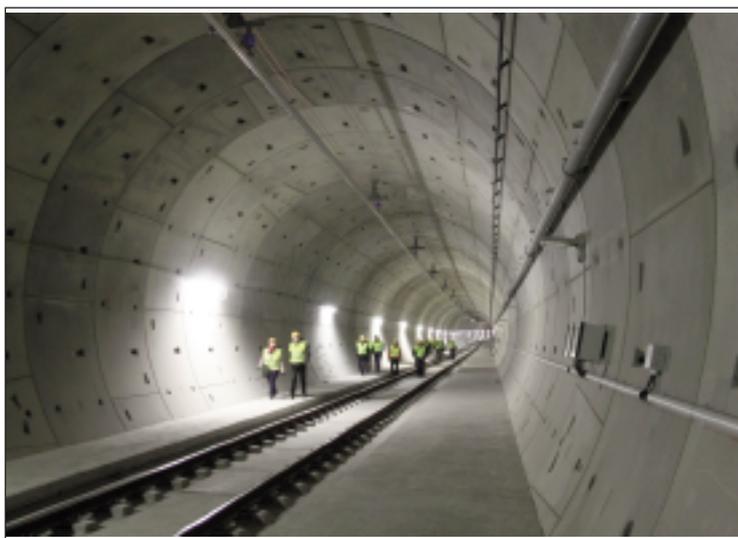


Der farbenfrohe Haltepunkt Bayerischer Bahnhof liegt 20 Meter unter der Erde

Stadtzentrum dann unterirdisch durchqueren. Die aufwendige Umfahrung der City, die bislang auf der Nord-Süd-Achse nötig war,

entfällt. Damit werden nicht nur Verbindungen von und nach Leipzig, sondern auch Strecken durch Leipzig hindurch attraktiver und bis zu 40 Minuten schneller. Erste Pläne für eine solche Verbindung gab es bereits vor einhundert Jahren, doch galten sie nach dem damaligen Stand der Technik als äußerst schwierig zu realisieren. Jetzt wird die Vision Wirklichkeit.

Der Startschuss für das 960 Millionen teure Projekt fiel im Sommer 2003. Im Januar 2007 war der 65 Meter lange und im Durchmesser neun Meter große Riesenbohrer „Leonie“ gestartet, im März 2008 konnte der Rohbau der ersten Tunnelröhre fertig gestellt werden, im Oktober die zweite Röhre. 2009 begann man damit, die beiden Tunnelröhren sowie die angrenzenden Bereiche mit Gleisen und Oberleitungen auszustatten; zudem wurden Telekommunikation, Entwässerungsanlagen und die Elektroenergieversorgung installiert.



Die beiden Tunnelröhren verlaufen parallel zueinander und sind 1,4 km lang. Der gesamte Streckenneubau misst 5,3 Kilometer.

Zahlen und Fakten

Bauherren: Freistaat Sachsen und Deutsche Bahn AG

Kosten: 960 Millionen Euro

Baubeginn: Juli 2003

Eröffnung: 15. Dezember 2013

Gesamtlänge des Projektes City-Tunnel: 5,3 Kilometer

Länge der unterirdischen Tunnelröhren: 1,4 Kilometer

Tunnelröhren: zwei; parallel laufend; jeweils eingleisig

Neue Bahnstationen: insgesamt sechs; vier unterirdische Stationen (Bayerischer Bahnhof, Wilhelm-Leuschner-Platz, Markt, Hauptbahnhof) sowie zwei oberirdische Stationen (Leipzig-Nord, Leipzig-MDR)

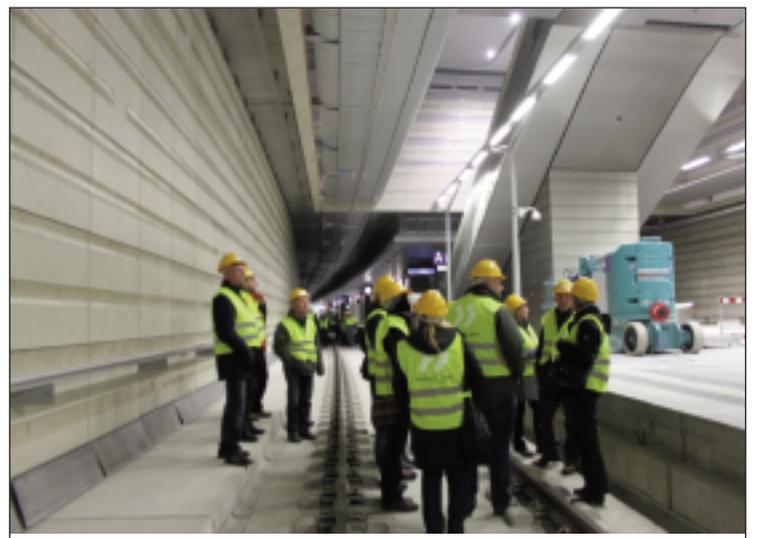
Lage der unterirdischen Bahnsteige: zwischen 17 und 22 Meter unter der Erdoberfläche

Höchstgeschwindigkeit der Züge im Tunnel: 80 km/h

Kapazität Tunneldurchfahrt: Pro Stunde und Richtung zwölf S-Bahn- und Regionalzüge sowie ein Fernzug



Die S-Bahn-Station direkt unter dem Leipziger Marktplatz © Freistaat Sachsen

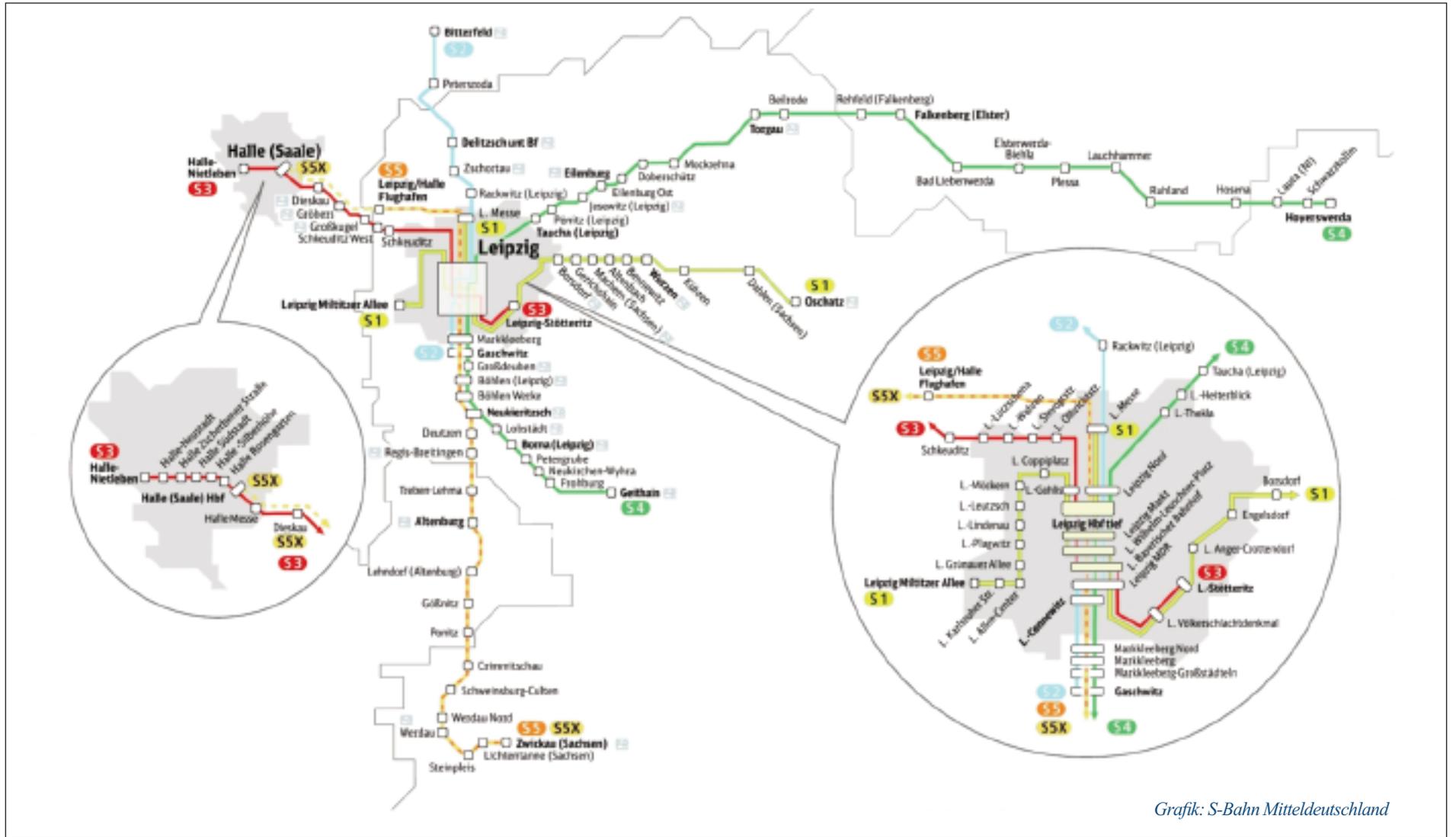


Die Bauarbeiten in den unterirdischen Bahnstationen sind fast beendet. Die Behörden planen jetzt Sicherheitsübungen.



einer schnellen S-Bahn-Verbindung

Einweihung zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013



Grafik: S-Bahn Mitteldeutschland

Sechs neue Bahnstationen sind entstanden. Vier unterirdische: Bayerischer Bahnhof, Wilhelm-Leuschner-Platz, Markt und Hauptbahnhof sowie zwei oberirdische: Leipzig-Nord und Leipzig-MDR. Dieser Tage gehen hier die letzten Restarbeiten vorstatten. Anzeigetafeln, Hinweisschilder, Handläufe und Sitzbänke sind montiert, die großen runden Bahnhofsuhren funktionieren, Rolltreppen sind fest eingebaut und mit Schutzfolie versehen, die Bahnsteige flächendeckend mit dickem Filz abgedeckt, um sie vor Schmutz und Beschädigung zu schützen. Das gesamte Bauprojekt wird im Sommer mit der Montage der Signaltechnik vollendet sein. Jede der vier unterirdischen Bahnstationen sieht architektonisch komplett anders aus. Prägnante Lichträume versorgen die Station Bayerischer Bahnhof mit Tageslicht. Die Wände sind hier mit großformatigen silbrigen Tafeln verkleidet, in die ein Farblichtband integriert wurde, das über die gesamte Länge des Bahnsteiges ver-

Fahrzeiten der S-Bahn ab Dezember 2013

Altenburg – Leipzig/Marktplatz:	38 Minuten
Altenburg – Leipzig/Hauptbahnhof:	40 Minuten
Altenburg – Leipzig/Flughafen Schkeuditz:	54 Minuten
Altenburg – Halle/Saale:	63 Minuten
(kein Umsteigen erforderlich)	

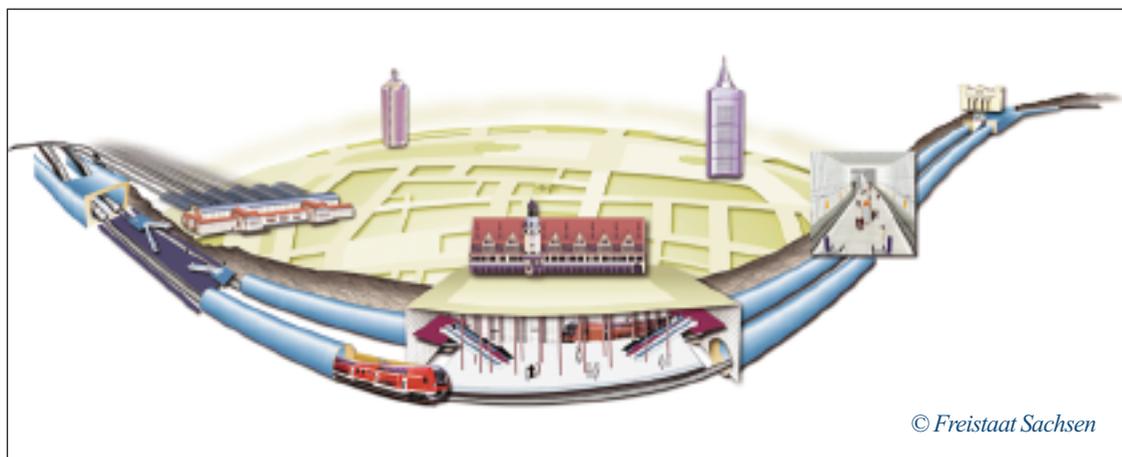
läuft und wechselnde Farben zeigt. Das Innere der Station Leuschner-Platz ist durch Glasbausteinelemente geprägt, die von innen beleuchtet sind und so den Eindruck von Tageslicht vermitteln. Die Fassade der Längswände der Station Markt dagegen besteht aus Terrakottaplatten. Ein offenes Atrium sorgt schließlich für Helligkeit und Transparenz in der Station Hauptbahnhof. Egal wo in Leipzig man sich gerade befindet und weiterreisen möchte: Man muss sich nicht mehr zwingend zum Hauptbahnhof begeben, sondern nutzt einfach eine der sechs neuen Bahn-Stationen. Ende September sollen - teilweise mit Testpassagieren - die Testfahr-

ten auf der neu gebauten Strecke beginnen. Fest terminiert sind ebenso verschiedene Sicherheitsübungen, die Rettungskräfte und Behörden noch vor der offiziellen Inbetriebnahme durchführen. Ab 15. Dezember rollen sie dann, die grau-grünen Züge der Mitteldeutschen S-Bahn. Zwischen Altenburg und Leipzig (und weiter bis Halle) werden die Linien S5 und S5x zweimal pro Stunde verkehren. Nur 38 Minuten fährt man dann von der Skatstadt bis zum Leipziger Markt, nach nur 63 Minuten kommt man im anhaltinischen Halle an der Saale an. Eine gesamte Region rückt mit dem City-Tunnel näher zusammen.

Jana Fuchs



Sehr hell und trotzdem unter der Erde: Die Bahnstation Leuschner-Platz © Freistaat Sachsen



© Freistaat Sachsen



Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft

In Schmölln entsteht moderne Tagespflegeeinrichtung

Schmölln. Die ehemalige Berufsschule in der Lohsenstraße in Schmölln wird umgebaut. Künftig wird sich hier das Begegnungszentrum „Lohsenpark“ befinden. Das neueste Bauprojekt der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft sieht vor, im Erdgeschoss eine Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen einzurichten.

Mit dem Umbau der Berufsschule beginnt man, das bereits 2010 erstellte Entwicklungskonzept der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft umzusetzen. Es sieht vor, neben der stationären Pflege in den Seniorenheimen zusätzliche Angebote vorzuhalten. Entsprechend dem Pflegegrundsatz „ambulant vor stationär“ soll es u. a. erweiterte Möglichkeiten in der Tagespflege geben. Pflegebedürftige, die nur am Tag Unterstützung benötigen, können diese Zeit bald im „Lohsenpark“ verbringen und werden danach wieder heim gebracht, wo sich Angehörige oder Nachbarn um sie kümmern. Derzeit bietet die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft für Tagespflege zwölf Plätze in ihrem Seniorenheim „Am Brauereiteich“ an. Ein Angebot, das jedoch nicht ausreichend ist.

„In das erste Obergeschoss der ehemaligen Berufsschule werden Ge-



Gabriele Matzulla, Geschäftsführerin der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, und Tilo Knoblauch, Technischer Geschäftsführer der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, werfen einen Blick auf die Bauzeichnung

schaftsführung und Verwaltung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft einziehen. Der Saal im zweiten Obergeschoss wird optisch hergerichtet und eine neue kleine Küche ermöglicht eine Bewirtschaftung bei Veranstaltungen. Ein weiterer Raum soll als Vereins- und Besprechungsraum der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft und für

Interessenten zur Verfügung stehen. Zudem wird eine der Toiletten behindertengerecht umgebaut. Dank eines Personenaufzugs, für den teilweise der ursprüngliche Schacht des Essenaufzugs genutzt wird, können dann alle Gäste auch barrierefrei zu den Veranstaltungen im Saal gelangen“, erklärt Tilo Knoblauch, technischer Geschäftsführer der Heim-

betriebsgesellschaft, die wichtigsten Umbauarbeiten.

Die Bruttogesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 750.000 Euro.

Bis Herbst sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Dann steht ein großer Umzug an. Mit dem Auszug der Tagespflege und der Verwaltung aus dem Seniorenheim „Am Brauereiteich“ werden dort wieder Räumlichkeiten frei. Hier können dann zusätzliche Bewohnerzimmer entstehen. Mit den neuen Räumlichkeiten in der Lohsenstraße wird die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft ihr Angebot an Kurzzeitpflegeplätzen um gut ein Dutzend Plätze erweitern. Momentan werden in allen drei Seniorenheimen der Heimbetriebsgesellschaft je drei Kurzzeitpflegeplätze angeboten.

In den drei Heimen stehen aktuell insgesamt ca. 240 Pflegeplätze zur Verfügung, die zu 98 Prozent ausgelastet sind. Betreut werden die Bewohner von etwa 200 Mitarbeitern. Davon arbeiten die meisten direkt in der Pflege, aber es braucht natürlich auch Kollegen, die sich um Technik und Verwaltung kümmern. „Wir haben glücklicherweise einen stabilen Personalbestand. Doch ist ein Viertel unserer Mitarbeiter über 50 Jahre alt.“, räumt Gabriele Matzulla, Ge-

schaftsführerin der Heimbetriebsgesellschaft ein. „Deshalb haben wir ein Personalkonzept entwickelt. Im thüringenweiten Durchschnitt sind wir zahlenmäßig überproportional mit qualifizierten Pflegefachkräften und Pflegekräften aufgestellt. Wir tun viel dafür, dass dies so bleibt. Jährlich bieten wir sechs Stellen in der dreijährigen Ausbildung zum Altenpfleger. Momentan sind 23 Azubis und Umschüler zur Ausbildung in der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft. Details zur Ausbildung und Ausbildungsvergütung findet man auf unserer Homepage unter www.shbg.de/mitarbeiterazubis. Bewerbungen, auch für das laufende Jahr, sind uns immer willkommen!“

Das Entwicklungskonzept der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft geht aber noch weiter. Neben der Berufsschule in der Lohsenstraße befindet sich das leer stehende ehemalige Fabrikgebäude der Berufsschule. An dieser Stelle sehen die beiden Geschäftsführer Gabriele Matzulla und Tilo Knoblauch in einigen Jahren eine schöne Mehr-Generationen-Wohnanlage. Aber das ist ein Schritt, der noch reifen muss, sind sich beide einig.

*Christine Helbig
Klinikum Altenburger Land GmbH*

Altenburger Skatstadtmarathon steuert auf Teilnehmerrekord zu

Altenburg. In vier Wochen ist es soweit: Altenburg freut sich am 8. Juni auf den 5. Skatstadtmarathon und die Organisatoren haben dieser Tage alle Hände voll zu tun. Die inzwischen weit über die Ländergrenzen hinaus bekannte Laufveranstaltung steuert auf einen neuen Teilnehmerrekord zu: „Bis zum heutigen Tag haben 2298 Läuferinnen und Läufer zugesagt. Zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr waren es fast 300 Läufer weniger“, informiert Helmut Nitschke, Pressesprecher des Skatstadtmarathons. Das Ziel ist greifbar nahe, denn die Macher des Skatstadtmarathons, der Kanu- und Laufverein Altenburg-Windischleuba e. V., wollen in diesem Jahr die Dreitausender-Marke knacken. Läufer und Zuschauer dürfen sich auf

ein tolles Event freuen. Sowohl auf dem Markt, auf dem der Start und der Zieleinlauf erfolgen, als auch auf vielen Streckenabschnitten gibt es Musik, Tanz und Show. Prominenter Gast der diesjährigen Laufveranstaltung wird Skilanglauf-Olympiasiegerin Manuela Henkel sein, die die 5,4-Kilometer-Strecke mitlaufen wird. Neben dem Marathon und dem Halbmarathon werden in bewährter Weise Strecken über 3,6 Kilometer und über 13,3 Kilometer angeboten. Die jüngsten Sportler können sich in der Innenstadt auf einem 400-Meter-Kurs ausprobieren und das Gefühl des Umjubelebens genießen. Weiter anmelden können sich interessierte Läufer und Walker online unter www.skatstadtmarathon.de. *JF*

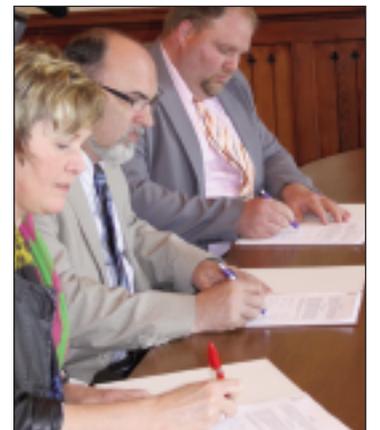
Barrierefreier Zugang für Schloss Ponitz

Finanzierungsvertrag unterzeichnet

Altenburg. Landrätin Michaela Sojka, der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz sowie sein Ponitzer Amtskollege Marcel Greunke unterzeichneten kürzlich einen Finanzierungsvertrag für den Bau eines Aufzuges im Renaissanceschloss Ponitz.

Mit den 50.000 Euro aus dem Regionalbudget des Landkreises Altenburger Land kann zunächst der Aufzugschacht finanziert werden. Für die Fahrstuhlkabine und weitere Maßnahmen, die die Barrierefreiheit gewährleisten, sind zusätzliche Gelder erforderlich, die die Gemeinde Ponitz sowie der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. aufbringen. Michaela Sojka unterstrich noch einmal die Bedeutung der Maßnahme. Im Vorfeld hatte sich die Landrätin vehement dafür ausgesprochen, dass das

Projekt auf keinen Fall von der Vorhabenliste des Regionalbudgets gestrichen werden darf. Bürgermeister Marcel Greunke bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der Stadt Gößnitz und dem Landratsamt. Durch den Einbau des Fahrstuhles werde das Schloss noch attraktiver für Einheimische und Touristen. Bereits jetzt sei das Schloss ein beliebtes Ausflugsziel, werde gern für Hochzeiten genutzt und bietet ein wunderbares Ambiente für so manches Konzert. Landrätin Michaela Sojka informierte, dass dem Landkreis im Rahmen des Regionalbudgets in den letzten drei Jahren jeweils 300.000 Euro für Projekte zur Verfügung standen, die ansonsten nicht förderfähig gewesen wären. Eine Fortführung des Regionalbudgets für weitere drei Jahre ist bereits beantragt. *Ga*



Landrätin Michaela Sojka; Wolfgang Scholz, Bürgermeister von Gößnitz; Marcel Greunke, Bürgermeister der Gemeinde Ponitz

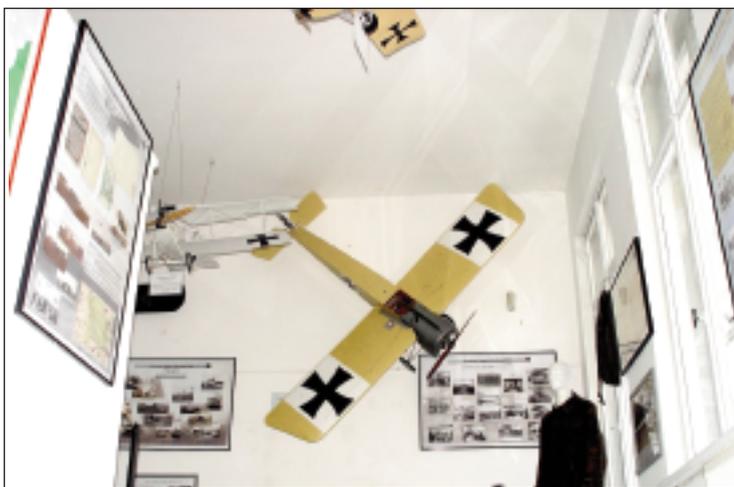
Ein besonderes Jahr für das Museum „Flugwelt“ - erweitertes Angebot zum Jubiläum

Flugplatz in Nobitz wird im Sommer 100 Jahre alt

Nobitz. Ostern 2005 war es, als der Nobitzer Verein „Flugwelt“ das erste Thüringer Luftfahrtmuseum direkt am Flughafen Leipzig-Altenburg eröffnete. Der Verein begann, die Geschichte des Flugplatzes aufzuarbeiten. Im Laufe der Jahre kamen viele Themen hinzu, so z. B. die Luftwaffe der Bundeswehr oder die Luftschiffahrt. Damals dachte noch niemand so recht an das Jubiläumsjahr 2013.

Nun ist es soweit. Vor 100 Jahren wurde der Flugplatz in Nobitz offiziell eingeweiht.

Als das Jubiläum herannahte war man sich bewusst: In der Ausstellung zur Flugplatzgeschichte musste etwas getan werden. Diese enthielt Lücken und sollte übersichtlicher gestaltet werden. Erste Aufgabe war die Erneuerung der Schautafeln. Die Erweiterung der Ausstellung um neue Fotografien, Lagepläne, Luftbilder und drei Flugplatzmodelle im Maßstab 1:1000 verlangte viel Arbeit. Zur Veränderung der Ausstellungsräume



wurde ein neues Konzept entwickelt. Parallel dazu entstand die Idee, der Flugplatzgeschichte eine würdige Lektüre zu widmen. Da bereits an dem Buch „Altenburger Luftfahrtgeschichte bis 1945“ (A. Pfeiffer, Dr. H. Täger, Sell Verlag) gearbeitet wurde, konzentrierte man sich auf einen

Bildband. All diese Aufgaben erforderten einen hohen Rechercheaufwand. Das Thüringische Staatsarchiv in Altenburg unterstützte im großen Maße. Flugplatzveteranen aus der ganzen Welt wurden kontaktiert, ebenso Sammler, Heimatforscher und Publizisten.

Die Anzahl der Schautafeln wuchs, mit wesentlich mehr Bildmaterial. Kleine Häuschen für die Dioramen entstanden im Computer als Bastelbögen, getreu ihren Vorbildern. Der Bildband füllte sich nach und nach.

Als zum Saisonende im Oktober 2012 der letzte Museumsgast die Ausstellung verlassen hatte, stand das Team der „Flugwelt“ schon in den Startlöchern. Über die Wintermonate glich das Museum einer Großbaustelle. In nahezu jedem Raum wurde gewerkelt: Mauerdurchbrüche, Zwischenwände, neue Elektrik, Anstriche, neue Vitrinen, Dioramenplatten und schließlich die fertigen Schautafeln, Großfotos, Lagepläne, Dioramen und viele neue Exponate. Noch wenige Minuten vor der Neueröffnung zu Ostern 2013 wurden die letzten Handgriffe getätigt. Geschafft, die neue Ausstellung ist eröffnet: Erfahren Sie mehr über die Fliegerei im Altenburger Land. Entdecken Sie, warum der Flugplatz so gegensätzliche Begriffe wie Flie-

gende Kisten, Düsenjäger, Flugplatzfeste, Kernwaffen, Urlaubsflieger, Kriegsrüstung, Gefangene, Schulkinder und unterirdische Anlagen vereint. Und wenn Sie sich diese wechselvolle Geschichte mit nach Hause nehmen wollen, so sei Ihnen der 200 Seiten starke, A4-große Bildband mit mehr als 800 Fotos für 29,95 € ans Herz gelegt.

Andy Drabek, Dana Weber

Kontakt:
Flugwelt Altenburg-Nobitz e.V.
Am Flughafen 3, 04603 Nobitz
Internet: www.flugwelt-altenburg-nobitz.de
E-Mail: info@flugwelt-altenburg-nobitz.de
Telefon: 03447 515033
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 14 Uhr
Sa, So, Feiertag: 10 - 17 Uhr
Ausstellungsräume, Flugzeuge im Außengelände, Cafébetrieb

Der Fachdienst Gesundheit informiert

Hausbrunnen jährlich bakteriologisch und chemisch untersuchen lassen

Atenburg. Brunnen, die im Haushalt genutzt werden, können bakteriell stark verunreinigt sein.

Diese Verunreinigungen sind mit blosem Auge meist nicht sichtbar. Beim Zubereiten von Lebensmitteln, die nicht anschließend erhitzt werden, bei der Geschirreinigung und auch bei der Körperpflege können gesundheitsschädliche Bakterien oder Viren im Haushalt verbreitet werden. Gelangen diese in Lebensmittel, die einen guten Nährboden darstellen, so ist schnell durch Weitervermehrung eine hohe, krankmachende Konzentration erreicht.

In der Trinkwasserverordnung sind die gesetzlichen Vorgaben für Trinkwasser, die in ganz Deutschland gelten, zusammengefasst. Hausbrunnen gehören dazu, ebenso im Haushalt genutztes Quellwasser.

Es besteht für alle im Haushalt genutzten Brunnen eine jährliche Untersuchungspflicht auf ausgewählte bakteriologische Inhaltsstoffe, auch dann, wenn das Wasser nicht an andere Personen (Dritte) abgegeben wird. Verantwortlich für die Durchführung der Wasseruntersuchung und die Weiterleitung der Ergebnisse an den Fachdienst Gesundheit ist der Brunnenbesitzer.

Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land ist verantwortlich für die Prüfung der Untersuchungsergebnisse und



Foto: Dahnert Stamm / FIKELUX

die Festlegung der Ausdehnung der chemischen Untersuchungsparameter. Diese chemischen Parameter verbleiben auch nach dem Kochen im Essen oder in den Getränken und werden täglich dem Körper zugeführt. Befindet sich z. B. zu viel Nitrat im Trinkwasser, so werden Schilddrüsenerkrankungen begünstigt, unter Umständen auch Magenkarzinome. Für Kinder unter einem Jahr kann Wasser mit mehr als 50 mg/l Nitrat Methämoglobinämie (Blausucht) verursachen, eine lebensbedrohliche Erkrankung für den Säugling. Auch weitere Inhaltsstoffe werden in un-

serem Landkreis im Brunnenwasser analysiert, deren Existenz man weder sieht, schmeckt oder riecht.

So kann zum Beispiel der Urangrenzwert überschritten sein. Trinkt man dieses Wasser regelmäßig, so wirkt es nierentoxisch. Mangan ab einer höheren Konzentration schädigt das Nervensystem. Arsen im Trinkwasser wirkt kanzerogen.

Alle diese Inhaltsstoffe wurden geologisch bedingt in unserem Kreisgebiet nicht nur in tiefen Bohrbrunnen sondern auch in alten Schachtbrunnen bei der Analyse des Wassers gefunden.

Deshalb ist eine Grunduntersuchung des Hausbrunnens auf ausgewählte chemische und bakteriologische Parameter notwendig und in der Trinkwasserverordnung festgelegt. Eine chemische kleinere Untersuchung ist mindestens alle drei Jahre zu wiederholen. Welche Stoffe speziell für Ihren Brunnen nach der Grunduntersuchung aller drei Jahre überprüft werden müssen, erfahren Sie vom Fachdienst Gesundheit im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 31, Haus 2; Postanschrift Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg. Das kann je nach Lage des Brunnens

bzw. nach vorliegendem Befund unterschiedlich sein. Wird das Wasser an Mieter abgegeben oder weitere Personen (Dritte), sind jährlich auch chemische Untersuchungen notwendig.

Die Nutzung von Hausbrunnen, die Neuinbetriebnahme oder der Besitzerwechsel sind beim Fachdienst

Gesundheit anzuzeigen, alle Untersuchungsergebnisse sind innerhalb von 14 Tagen vom Brunnenbesitzer dem Fachdienst Gesundheit vorzulegen oder zuzusenden.

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter unter Tel. 03447 586-829.

Hinweise für Brunnenbesitzer

Hausbrunnen, die nicht ausschließlich für Toilettenspülung und Gartenbewässerung verwendet werden, sondern auch zum Duschen, Baden, Wäschewaschen und insbesondere zur Geschirreinigung und zur Zubereitung von Speisen und Getränken, sollen einmal jährlich auf Bakteriengehalt untersucht werden, chemisch alle drei Jahre. Die bakteriologische und chemische Probe gehört zur Grunduntersuchung. **Folgende bakteriologische Parameter sind dabei zu überprüfen:**

Escherichia coli, Enterokokken, Coliforme Bakterien, Clostridium perfringens (muss nur bestimmt werden, wenn das Wasser von Oberflächenwasser stammt oder davon beeinflusst wird), Koloniezahl bei 22°C, Koloniezahl bei 36°C

Chemische Parameter, die zur Grunduntersuchung gehören, um die Qualität zu bestimmen:

Nitrat, Nitrit, Ammonium, Geruch, Leitfähigkeit, Oxidierbarkeit, Trübung, Eisen, Färbung, Mangan, Arsen, Uran, pH-Wert, Calcitlösekapazität* (mit Hilfe nachfolgender Parameter), Säurekapazität bis pH 4,3, Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, Chlorid, Sulfat
Bei begründetem Verdacht auf Verunreinigung des Brunnens sollte die Untersuchung auf weitere Parameter ausgedehnt werden, z. B. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Chrom, Quecksilber, Cyanid, Blei, Kupfer, Nickel, organische Chlorverbindungen.

Die **Grunduntersuchung** ist bei erstmaliger Beprobung durchzuführen, nach baulichen Veränderungen, die Einfluss auf die Qualität des Rohwassers haben (z. B. Tiefer setzen) und im Abstand von mindestens 9 Jahren.

Periodische Untersuchung:

- Bakteriengehalt, wie oben angeführt - **jährlich**

- Nitrat, Nitrit, Ammonium, Geruch, Leitfähigkeit, Oxidierbarkeit, Trübung, pH-Wert und alle beanstandeten Parameter der Grunduntersuchung - **aller 3 Jahre**, bei Abgabe an „Dritte“ jährlich, falls keine andere Festlegung durch den Fachdienst Gesundheit erfolgt.

Untersuchungsergebnisse sind dem Fachdienst Gesundheit innerhalb von 14 Tagen nach Fertigstellung im Labor vom Brunnenbesitzer zu übermitteln.

Adresse: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Lindenaustraße 31, 04600 Altenburg, Haus II

Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon 03447 586-829, Fax 03447 586-844

Nach telefonischer Voranmeldung erfolgt bei Abgabe der Analyse eine persönliche Beratung zum Befund, eine schriftliche Auswertung erfolgt in jedem Fall.

* zur Calcitlösekapazität: beträgt der pH-Wert weniger als 6,5 braucht sie nicht bestimmt zu werden, das Wasser ist korrosiv. Beträgt der pH-Wert 7,7 oder mehr, braucht sie nicht bestimmt zu werden, das Wasser ist nicht korrosiv.

Folgende ausgewählte Untersuchungsstellen erfüllen die Anforderungen für physikalische, physikalisch-chemische, chemische und mikrobiologische Untersuchungen einschließlich Probenahme:

◆ **Kommunale Wasser und Umweltanalytik GmbH**

Standorte:
07552 Gera, Pohlitzer Straße 59, Telefon 0365 437660
07422 Bad Blankenburg, Zeigerheim, Am Wasserwerk

◆ **Eurofins-Umwelt Ost GmbH Jena**

Standorte:
07749 Jena, Löbstedter Straße 78,

Tel. 03641 46490
07973 Greiz - Döhlau, Liebigstr. 7

◆ **Labor für mikrobiologische Untersuchungen einschließlich Probenahme:**

◆ **fzmb GmbH, Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie**
99947 Bad Langensalza, Geranienweg 7, Tel. 03603 833173

◆ **Dr. Mitsching-Labor für Hygiene und Mikrobiologie**
Ernst-Thälmann-Straße 89, 99423 Weimar, Telefon 03643 778283

◆ **Hufeland Klinikum GmbH - Institut für Infektologie und Pathobiologie**, Langensalzaer Landstraße 1, 99974 Mühlhausen, Telefon 03601 411827

und viele weitere

Arbeitskreis "Familie schafft Zukunft"

Familienkonzert im Altenburger Agnesgarten

Altenburg. Am **Sonnabend, 29. Juni 2013**, dreht sich im Agnesgarten des Altenburger Schlosses wieder alles um das alljährliche Familienkonzert. Einlass ist ab 16:30 Uhr. Das Altenburger Familienzentrum lädt im Vorfeld zu Spiel und Spaß ein, um das Warten auf das Sandmännchen zu verkürzen. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Um 18:00 Uhr geht es los. Das Konzert mit Ulf und Zwulf und dem Star des Abends, dem Sandmännchen, wird hoffentlich für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Es gibt Geschichten, Lieder und Figuren, die im wahrsten Sinne des Wortes generationsübergreifend sind. Der Traumzauberbaum gehört dazu, der im letzten Sommer in unserem Familienkonzert im Agnesgarten mit dem unvergessenen Reinhard Lakomy die Kinder und ihre Eltern erfreute. Und auch für dieses Jahr haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“ wieder eine Symbolfigur gewählt, die Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen kennen. Der Sandmann steht für familiäre Geborgenheit, gemeinsames Erleben und abendliches Kuschele Gefühl. Um ihn drehen sich die Lieder und Mitmachgeschichten des Sän-



gerduos Ulf und Zwulf. Hinter „Ulf und Zwulf“ verbergen sich zwei Künstler, die seit vielen Jahren aus Funk und Fernsehen bekannt sind und deren Mitmachshows, selbst komponierte Lieder und Theaterstücke für Kinder das Publikum erfreuen. Ralf Kleinschmidt und Ulf Erdmann stehen für Kreativität, ausgelassenes Mitsingen und fröhliche kleine und große Zuschauer.

Bärbel Müller und
Dr. Ines Quart, Arbeitskreis
"Familie schafft Zukunft"

Vorverkaufsstellen:

- Landratsamt Altenburger Land, Lindenastr. 9, Altenburg, Bürgerservice
- VR-Bank Altenburger Land eG, Wallstraße 18 und Brühl 3, Altenburg, sowie Bahnhofplatz 6, Schmölln
- Weltladen an der Bräuerkirche, Altenburg
- Osterländer Volkszeitung, Kornmarkt 1, Altenburg
- Stadtverwaltung Meuselwitz, Bürgerservice, Neugasse 1/3
- Stadtverwaltung Schmölln, Stadtinformation, Markt 1
- Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 2, Stadtkasse
- Stadtverwaltung Lucka, Pegauer Str. 17, Bürgerservice
- Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“, Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12, Kasse oder online unter: netzwerkstelle-altenburg.de

Die Karte für Erwachsene kostet 5,00 €, für Kinder (bis 14 Jahre) 2,00 €.

Biotonnenentleerung

Entsorgungstermin ändert sich

Altenburg. Im Entsorgungskalender 2013 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Leerung der Biotonnen der Tour 2 findet nicht wie veröffentlicht am 22.05.13, sondern bereits

am 21.05.13 statt. Wir bitten um Beachtung.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Neue Kurse im Studio Bildende Kunst

Aktzeichenkurs

Am 15. und 22. Mai 2013 findet im Studio Bildende Kunst jeweils 17.30 - 20.00 Uhr unter Anleitung von Prof. Peter Schnürpel ein Aktzeichenkurs statt. Der Kostenbeitrag beträgt 10,00 € je Abend (incl. Modell und Material).

Die Teilnahme ist an einem oder beiden Abenden möglich. Wegen der begrenzten Plätze bitten wir um Anmeldung (mit Angabe von Namen, Telefon, Adresse).

Jugendkunstschultag

Unter dem Thema "Querverbindungen" lädt das Studio Bildende Kunst am **Samstag, 25. Mai 2013 von 14 bis 17 Uhr** Studiomitglieder, Schüler, Eltern, Kunstinteressierte und Freunde des Studios zum Mitmachen und Anschauen in das Museum, in

die Werkstätten und in den angrenzenden Park ein. Die Angebote reichen vom Bau einer Holzskulptur und Knüpfen textiler Verbindungen über offene Werkstätten mit Mal- und Druckaktionen, Führungen im Museum und Studio mit den Kindern der Freien Grundschule Altenburg bis hin zu einer kleinen Ausstellung über Keramik und Grafik aus der Arbeit mit Schulklassen. Musik, Getränke und ein Kuchenbuffet runden das Angebot ab.

Kontakt und Information:

Studio Bildende Kunst im Lindenaumuseum
Telefon: 03447-895547
E-Mail: studio@lindenaumuseum.de

Limitierte Spielkarten-Edition „200 Jahre Skat“ erschienen

Altenburg. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „200 Jahre Skat“ gibt die Altenburger Tourismus GmbH gemeinsam mit der ASS Altenburger Spielkartenfabrik eine auf 1.000 Stück limitierte Spielkarten-Sonderedition „200 Jahre Skat“ heraus.

Das Blatt zeigt auf den Luschen 16 historische Motive aus der Skatgeschichte, die gemeinsam mit dem Sammler Gerd Matthes oft aus dessen Beständen zusammengestellt wurden. Zu sehen sind neben den ersten Skatregeln und der Skatheimat im Residenzschloss auch Auszüge aus der Spielkladde sowie einer der "Erfinder" Kanzler Hans Carl Leopold von der Gabelentz. Damit Skatspieler aus der ganzen Bundesrepublik Spaß an der Sonderedition haben, wurden die deutschen und französischen Farben in einer Neuinterpretation der Kartensymbole von den Graphikern

des Kamprad-Verlags gestaltet. Wiederaufgelegt wurde eine Edition der historischen „Kongresskarte“. Hier finden sich das deutsche und das französische Blatt zu einer je nach Vorliebe wendbaren Spielkarte zusammen. Die mit frechen Skatsprüchen garnierte Kompromissvariante des Skatkongresses von 1927 hatte sich bei den Skatspielern nie durchsetzen können. Die beliebte und überaus dekorative „Kaiserkarte“, eigentlich eine Rommékarte, wurde nach vielen Jahren wieder in einer Skatvariante zum Jubiläum aufgelegt.

Die Editionskarte ist in der Altenburger Tourismus-Information am Markt erhältlich. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der Altenburger Tourismus-Information unter 03447 5128023 zur Verfügung.

*Jeannette Kuhnert,
Altenburger Tourismus GmbH*

Gemeindeleben

Dorf- und Kinderfest mit Triathlon in Wildenbörten

Wildenbörten. Zum 11. Triathlon sowie zum Dorf- und Kinderfest lädt die Gemeinde Wildenbörten ein. Los geht es am **Sonntag, 25. Mai 2013 um 19:00 Uhr** mit einem **Sommernachtstanz** mit der Musik von "Zentromer". Am **Sonntag, 26. Mai 2013, beginnt ab 10:00 Uhr** das Dorf- und Kinderfest. Der Start für den **„Spaß-Triathlon“**, bei dem sich die Organisatoren neben der üblichen Fahrrad- und Laufstrecke für die 3. Disziplin immer etwas Originelles einfallen lassen, ist um **13:00 Uhr**. Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde geehrt und erhalten auch noch sehr

schöne Preise für ihre Leistungen. Im Anschluss bleibt genügend Zeit, die vielen Stände und Attraktionen des Kinderfestes zu nutzen. Alle Besucher können sich beim Dart, Torwandschießen, Kegeln, Kindervogelschießen oder den vielen weiteren Stationen auf dem Sportplatz

vergnügen. Natürlich darf auch das Preiskegeln nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls wieder bestens gesorgt.

*Gerald Franke,
Gemeinde Wildenbörten*



Werbung

Werbung

Werbung

Kabarettabend

Altenburg. Zu einem Kabarettabend mit den Leipziger „MelanKomikern“ laden der Arbeitskreis „FrauenPerspektiven“ und der Kreisjugendring Altenburger Land ein. **„Alabasterkörper“** - so der vielversprechende Titel des Programmes, das am **29. Mai 2013 um 19:30 Uhr in der Music Hall in Altenburg**, Johannisgraben 4, zu erleben ist.

Die MelanKomiker, zwei Herren im besten Alter - Waldemar Rösler und Jürgen Denkewitz - werden in Wort und Lied ihre Sicht auf Themen wie „Liebe, Ehe, Scheidung, Bade-Erlebnisse, Wirmisse des Alltags sowie Erfahrungen auf dem Liedermacher-Strich“ kundtun und - wie in ihrer Ankündigung weiter zu lesen ist - „...von ihrer sexuellen Ausstrahlung ablenkend, den Fokus auf ihren überbordenden Intellekt und die nicht minder ausgeprägte Musikalität lenken...“.

Karten sind im Vorverkauf zu je 5,00 Euro (Abendkasse 7,00 Euro) erhältlich. Der Einlass beginnt um 18:30 Uhr.

*Bärbel Müller,
Arbeitskreis FrauenPerspektiven
Heike Kirsten,
Kreisjugendring Altenburger Land*

Kartenvorverkauf:

Weltladen an der Brüderkirche
04600 Altenburg
Telefon: 03447 509757

Volkshochschule

Vortrag: Faces of Namibia

Schmölln. Erkunden Sie mit Sylvia Fischer, einer begeisterten Afrikareisenden und Vorstandsvorsitzenden des 2009 gegründeten Vereins „Lilli e.V. - Hilfe für Kinder in Afrika“ die vielfältigen „Gesichter Namibias“, manifestiert in atemberaubenden Landschaften, einer faszinierenden Tierwelt und freundlichen Menschen. Lernen Sie das Land zwischen tropischem Urwald und der ältesten Wüste der Welt, dem größten Canyon Afrikas und der lebensfeindlichen Skelettküste kennen. Begegnen Sie endemischen Pflanzen, tierischen „Lebenskünstlern“ und einem bunten Völkergemisch. Der Vortrag findet am **Donnerstag, 23. Mai 2013 um 18:30 Uhr** in den Räumen der Volkshochschule Schmölln, Karl-Liebnecht-Straße 2, statt. *Eva Fischer-Wagenitz, Volkshochschule Schmölln*

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

11. Mai 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Posterstein:** Workshop Druckgrafik (und 12.05.13), Kunst- und Kräutergarten
- ◆ **10:00 Uhr, Gösdorf:** 5. Auto-point-Pokallauf im Löschangriff
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Gospel-Rock Chor & Band, Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche
- ◆ **20:00 Uhr, Meuselwitz:** 2. COUNTRY & OLDIE PARTY, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Die Dreigroschenopas, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

12. Mai 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Haselbach:** Naturkunde für Kinder - Exkursion Haselbacher Teiche, Treffpunkt: Am Klärwerk
- ◆ **11:00 Uhr, Rositz:** Kräutermarkt, Bernsteinhof
- ◆ **11:00 Uhr, Posterstein:** Int. Museumstag - Aktionen, Führungen und Lesung, Museum Burg Posterstein
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Muttertagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Int. Museumstag - Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten: Museen machen mit!, Lindenau-Museum, Gabelentzstr. 5
- ◆ **15:00 Uhr, Fockendorf:** Schönecker Lausbuben, Gaststätte "Am Stausee"
- ◆ **16:00 Uhr, Ponitz:** Chorsinfonische Werke von Johann Ludwig Krebs zum 300. Jubiläumsjahr, Kirche
- ◆ **16:00 Uhr, Altenburg:** Klingende Konzervorschau des 23. Altenburger Musikfestivals, Schloss, Bachsaal
- ◆ **17:00 Uhr, Großstechau:** Orgelkonzert, Kirche

Werbung

Mauritianum Altenburg

Naturkunde für Kinder

Altenburg. Am Sonntag, 12. Mai 2013, findet im Rahmen der Reihe "Naturkunde für Kinder" des Naturkundlichen Museums Mauritianum eine Exkursion in das Haselbacher Teichgebiet statt. Mitarbeiter des ENL-Projektes "Haselbacher Teiche" werden Pflanzen- und Tierarten vorstellen. Besonders spannend wird sicherlich die Überprüfung der im Teichgebiet ausliegenden Molchfallen oder das Keschern von kleinen Wasserlebewesen. Außerdem werden Wasserproben entnommen und analysiert. Interessenten finden sich, am besten mit Gummistiefeln bekleidet, am Sonntag um 10:00 Uhr am Klärwerk in Haselbach ein. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Cordula Winter,
Mauritianum Altenburg

Werbung

13. Mai 2013

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Heinrich Heine - frei rezitiert von Margrit Straßburger, Teehaus

14. Mai 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Einblick in die Transaktionsanalyse mit Ilona Hansen, Café HORIZONTE Treff, Carl-von-Ossietzky-Straße 19

16. Mai 2013

- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Hilfsmittel für Bad und WC, DRK Seniorentreff, Geschwister-Scholl-Straße 24
- ◆ **19:00 Uhr, Schmölln:** Angelika Dietzel, Grit Ute Zille - Malerei und Schmuck (bis 09.07.13), Rathaus, Markt 1

17. Mai 2013

- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Pflingsten-Herkunft und Tradition, Bürgerzentrum, Otto-Dix-Straße 44
- ◆ **19:00 Uhr, Breitenhain:** 13. Country-Fest (bis 19.05.13)
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Maulbrütende Kampffische der Malaiischen Halbinsel, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38

18. Mai 2013

- ◆ **09:00 Uhr, Altenburg:** Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften des Deutschen Skatverbandes e. V. (bis 20.05.13), Goldener Pflug

- ◆ **10:00 Uhr, Posterstein:** 8. Ritterturnier und Mittelalterspektakel (bis 20.05.13)
- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** Möglichkeiten auf Blau - Heinz Trökes, Führung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **15:00 Uhr, Engertsdorf:** Der gestiefelte Kater, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **19:30 Uhr, Engertsdorf:** Die Teufelsmühle zu Koselitz, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Was Frauen wirklich wollen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

19. Mai 2013

- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Pflingstsonntagfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15:00 Uhr, Fockendorf:** De Kuch'n Lunzner, Gaststätte "Am Stausee"
- ◆ **15:00 Uhr, Engertsdorf:** Rotkäppchen, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Eröffnungskonzert der Internationalen Sommerorgelkonzerte mit Hartmut Leuschner-Rostoski (Beyreuth), Schlosskirche

20. Mai 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Lumpzig:** Traditionelles Mühlenfest, Bockwindmühle, Dobraer Weg 3
- ◆ **10:00 Uhr, Schmölln:** Traditionelles Mühlenfest, Schloßiger Mühle
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Pflingstmontagfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15:00 Uhr, Engertsdorf:** Rotkäppchen, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **15:00 Uhr, Fockendorf:** Jens & Holger's Partymusik, Gaststätte "Am Stausee"

21. Mai 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Miteinander - Eine außergewöhnliche Fotoausstellung (bis 24.06.13), Galerie Ebertstraße, Friedrich-Ebert-Straße

23. Mai 2013

- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** 3. Thüringer Kabarett Treffen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

24. Mai 2013

- ◆ **15:00 Uhr, Kriebitzsch:** 4. Musi-

kalisches Frühlings- und Kinderfest (und 25.05.13), Feuerwehrgerätehaus

- ◆ **16:00 Uhr, Altenburg:** Klavier- und Orgelwettbewerb "Johann Ludwig Krebs", Schloss
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Wissenswertes über Grillfleisch, Bürgerzentrum, Otto-Dix-Straße 44
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** 3. Thüringer Kabarett Treffen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de. Stand: 30. April 2013

Werbung

Werbung

Landrätin besuchte Göppel-Bus

Unternehmen präsentierte längsten Bus der Welt auf der Hannover-Messe

Altenburg. Landrätin Michaele Sojka war Mitte April zu Besuch beim Ehrenhainer Unternehmen Göppel-Bus und sprach mit Geschäftsführer Dr. Albrecht Bochow über die weitere Entwicklung des hiesigen Standortes. Die Kirow-Werke mit Hauptsitz in St. Petersburg, größter russischer Produzent von Traktoren und Baumaschinen sowie führend in den Bereichen Maschinenbau, Metallurgie und Energietechnik, hatten das in Insolvenz geratene Unternehmen Göppelbus in Ehrenhain erst kürzlich übernommen. Die Kirow-Unternehmensgruppe beschäftigt derzeit rund 6500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2012 einen



Der längste Bus der Welt während einer Präsentation letztes Jahr in Dresden

Umsatz von 550 Millionen Euro. Nur wenige Tage vor dem Firmenbesuch der Landrätin hatte sich Göppel-Bus erfolgreich auf der Hannover-

Messe präsentiert und stellte der Fachwelt dort ein außergewöhnliches Mobil vor: den mit 30 Metern längsten Bus der Welt. Das Fahrzeug, gedacht für den öffentlichen Personennahverkehr großer Städte, bietet Platz für ca. 300 Fahrgäste, was nahezu den Kapazitäten herkömmlicher Straßenbahnen entspricht, ohne jedoch die Flexibilität eines Busses einzubüßen.

„Die Präsentation dieses Busses auf der Hannover Messe sollte der Kirow-Gruppe ermöglichen, die innovativen Produkte des traditionsreichen Busproduzenten Göppel Bus darzustellen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen“, erklärte Dr. Albrecht Bochow. Sowohl Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht als auch Wirtschaftsminister Matthias Machnig hatten den Messestand von Göppel-Bus besucht, äußerten sich höchst positiv über das Engagement der Kirow-Werke in Thüringen sowie den geplanten Export von Göppel-Bussen nach Russland und sicherten dem Unternehmen volle Unterstützung zu. JF



v. l. n. r.: Hendrik Läbe, Bürgermeister von Nobitz; Ronny Schmidt, Werkleiter der Göppel-Bus GmbH; Michaele Sojka, Landrätin des Altenburger Landes; Dr. Albrecht Bochow, Geschäftsführer der Göppel-Bus GmbH, Frank Schmitt und Wolfram Schlegel vom Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landratsamtes Altenburger Land

Technologie- und Gründerzentrum Gera

Beste Ideen für neue innovative Geschäftsfelder gesucht

Altenburg. Noch bis zum 15. Mai 2013 können die Ideenpapiere für den Gründungsideenwettbewerb beim Technologie- und Gründerzentrum Gera eingereicht werden. Neu in der aktuellen Wettbewerbsrunde für die Region Ostthüringen ist die Auslobung des Sonderpreises „Starter-Paket“. Hintergrund ist das 20-jährige Jubiläum des Wettbewerbsveranstalters, der Technologie- und Gründerzentrum Gera GmbH (TGZ). Das Starter-Paket enthält drei attraktive Säulen - 1 Jahr kostenfrei (Kaltmiete) Büroraum im TGZ, 1 Jahr Öffentlichkeitsarbeit über das TGZ und 1 Jahr kostenlose Teilnahme an allen Seminaren und Workshops aus der Veranstaltungsreihe „Business-Navigator“. Jeder mit einer Idee für ein Gründungsvorhaben oder ein neues Geschäftsfeld kann teilnehmen. Ebenso

Existenzgründer, deren Firmengründung weniger als ein Jahr zurückliegt. Vielleicht gehört Ihre Idee dann zu den besten drei Konzepten, die am 12. Juni 2013 prämiert werden. Bei Bedarf unterstützt Sie das TGZ bei der Erstellung des Ideenpapiers. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Mehr Informationen und Anmeldung auf www.tgz-gera.de.

Kontakt:

Technologie- und Gründerzentrum Gera GmbH
Andrea Hortig, Geschäftsführerin
Gewerbepark Keplerstraße 10/12,
07549 Gera
Telefon: 0365-7349200
E-Mail: hortig@tgz-gera.de
Internet: www.tgz-gera.de

Wettbewerb zur Innenentwicklung von Dörfern und Ortsteilen

Landkreis. Die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) hat den vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und der Landwirtschaftlichen Rentenbank geförderten Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ im März 2013 gestartet. Gemeinden oder Ortsteile mit weniger als 5.000 Einwohnern können sich über ein Teilnahmeformular bewerben, das im Internet unter www.asg-goe.de/wettbewerb zur Verfügung

steht oder bei der ASG e. V., Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen angefordert werden kann.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2013.

Mit dem Wettbewerb sollen besonders vorbildliche Ideen und Strategien zur Innenentwicklung ausgezeichnet werden. Ziel ist es, Dörfer zu ermitteln, die dieser Aufgabe kreativ, innovativ und unter Einbeziehung der Bevölkerung begegnen.

Werbung